

# info Mels

Mitteilungen der Gemeinde Mels



## Miteinander schaffen wir es

Das «Chlösterli» bedarf einer dringenden Sanierung. Die Kapuziner allein können die Mittel dafür nicht aufbringen. Wenn alle mithelfen, wird diese stille Stätte wohlthätigen Wirkens in Mels erhalten bleiben.

## Schulweg und Schülertransporte aus rechtlicher Sicht

Ist der Schulweg zumutbar? Darf der Chauffeur die Kinder ermahnen? Wer haftet? Sind Elterntaxis sinnvoll? Der Schulweg wird aus rechtlicher Sicht durchleuchtet.

## In den Strassenbau wird viel investiert

Gabreitenweg, Weisstannerstrasse – in Mels wird an den Strassen gebaut. Auch konnten verschiedene Projekte abgeschlossen werden.

**Bürgerversammlung  
zum Budget 2014**  
Mittwoch, 27. November 2013, 19.30 Uhr  
«Löwen»-Saal, Mels

## Migglä

Fastenspeise aus dem Kloster Mels. War bei den Bauern ebenfalls als Frühstück vor der Feldarbeit oder dem Heuen beliebt.

### Zutaten:

200 g Maismehl  
5 dl Wasser  
50 g Butter  
Salz

### Zubereitung:

Das Maismehl in eine Schüssel geben und mit dem siedenden Wasser übergossen, Salzen, gut umrühren und über Nacht stehen lassen. Anderntags Butter erhitzen, den Maisklumpen begeben und bei grosser Hitze unter stetem Wenden, Rühren und Stochern braten, bis knusprige, goldbraune Brosmen entstehen (ca. 25 Minuten). Kann als Beilage zu Spiegeleiern, Früchtekompott oder als Hauptspeise verwendet werden.

(aus: [www.slowfood-ost.ch](http://www.slowfood-ost.ch))



## Alle für eines, eines für alle!

*Das Kapuzinerkloster Mels braucht unsere Unterstützung! Mit einem Beitrag an die Sanierung des Klosters kann jedermann mithelfen, diese Stätte wohl-tätigen Wirkens in Mels zu erhalten. Miteinander schaffen wir es!*

Das Kapuzinerkloster Mels unterstützt seit mehr als 350 Jahren auf vielfältige Weise die Menschen in der Region und hilft ihnen in verschiedenen Lebenslagen. Es ist ein Ort, wo man hingehen und Hilfe erhalten kann. Die Klosterpforte stand und steht jedermann offen, und die Kapuziner standen und stehen dank ihrer Volksverbundenheit bei der Bevölkerung hoch im Kurs. Durch die Aushilfsseelsorge profitierten die Pfarreien, was angesichts des fortschreitenden Priestermangels noch an Bedeutung gewonnen hat. Neben den Sonntagsaushilfen wurden die Patres zu Predigten an Festtagen sowie zu Alpsegnungen angefordert, besorgten Pfarrverwesereien, erteilten Religionsunterricht an Erwachsene, und talentierte Knaben erhielten Lateinstunden.

### Grosse Investitionen stehen an

Zwar werden die Dienstleistungen des Klosters nach wie vor äusserst geschätzt, und nicht zu-

letzt ist das Klostergebäude ein Wahrzeichen von Mels. Aber in den Klöstern hat sich einiges verändert. Angesichts der internen Umbrüche (wenig Nachwuchs) und des geänderten gesellschaftlichen Umfelds (Säkularisierung) müssen die Kapuziner ihre Zukunft aktiv gestalten. Während verschiedene Klöster aufgegeben werden mussten, bezieht der Kapuzinerorden das Kloster Mels mit in seine Zukunftsplanung ein. Es soll gründlich renoviert und nach einem neuen Konzept für die Zukunft fit gemacht werden.

Der Betrieb des Klosters soll auf längere Zeit hin gesichert werden, zusätzliche Patres und Brüder sollen künftig von Mels aus tätig sein. Das ist sehr erfreulich für das ganze Sarganserland, und das Dorf Mels wird weiterhin ein wichtiges Zentrum der Seelsorge beheimaten dürfen. Aber die Mittel, die für die dringende Sanierung benötigt werden, müssen für ein recht grosses Kloster reichen. Ausgegangen wird davon, dass die Sanierung rund 6,5 Millionen Franken kosten wird. Ein detailliertes Erneuerungskonzept liegt vor. Isolation, Heizung, altersgerechte Gestaltung der Zimmer und Liftzugang, Einbau von sanitären Anlagen mit fliessend Wasser, Erneuerung der Stromleitungen, Bereinigung der Abwassersituation und vieles mehr sind anzugehen.

### Gewerbeverein setzt sich ein für das Kloster

Am «Langen Samstag» am 23. November 2013 sind die Geschäfte im Dorf Mels geöffnet von acht bis acht Uhr. Momentan häkeln viele fleissige Hände Mützen für die Melser Detaillisten. Diese haben sich das Ziel gesetzt, 399 gehäkelte Mützen an den Mann und an die Frau zu bringen. Der gesamte Erlös der Aktion kommt der Renovation des Klosters Mels zugute. Die Melser Detaillisten und eine Reihe von Vereinen freuen sich, am «Langen Samstag» auf dem Dorfplatz mit verschiedenen Attraktionen, Spielen und kulinarischem Verwöhnprogramm aufwarten zu können, damit Kunden wie Gäste zu überraschen und emsig für das Kloster zu sammeln.

Kirche und Kloster sollen so auch in Zukunft einer Gemeinschaft von acht bis zehn Kapuzinern für ihre segensreiche Arbeit zur Verfügung stehen. Die Nutzung des Klostergebäudes soll jedoch erweitert und die Last von Betrieb und Unterhalt geteilt werden. Der ursprüngliche (östliche) Teil des Klosters mit der Kirche («Altes» Kloster) wird weiterhin als Wohnraum für die Kapuziner genutzt. Die Räume im Erdgeschoss (Pfortenbereich, Sekretariat, Speisesaal, Küche) werden auch für eine Nutzung durch die regionale Seelsorge vorbereitet. Die Klosterkirche wird mit einer neuen Heizung versehen und mit leichten Anpassungen so gestaltet, dass sie nach Bedarf für ein erweitertes Gottesdienstangebot benutzt werden kann. Eingehende Spenden sollen primär für den ursprünglichen Gebäudeteil mit der Kirche, der in einer ersten Bauetappe saniert wird, eingesetzt werden. Vorgesehen ist ferner, den Westflügel («Neues» Kloster) auszubauen und den Bedürfnissen einer interessierten Mieterschaft anzupassen, wobei die Nutzung noch offen ist. Daher sind die dafür notwendigen Investitionen noch nicht abschätzbar; sie sollen in einer zweiten Phase der Sanierung realisiert werden.

### Freundeskreis gegründet

Die Kapuziner allein schaffen das nicht. Aufgrund ihrer Tätigkeit im Dienste der Menschen kann die Klostergemeinschaft selber nur geringe Mittel für eine Sanierung bereitstellen. Wie dies bereits beim Bau und bei vergangenen Erneuerungen der Fall war, sind die Bautätigkei-



Die Zellen der Patres sind klein und sehr einfach eingerichtet. Insbesondere fehlen Nasszellen.



ten nur über Spenden realisierbar. Um die Unterstützung aufzugleisen, haben die Präsidenten der Politischen Gemeinde, der Kirch- und der Ortsgemeinde Mels gemeinsam mit den Verantwortlichen des Kapuzinerordens und den Oberen des Klosters begonnen, einen Freundeskreis aufzubauen. Bereits haben mehrere Sitzungen stattgefunden.

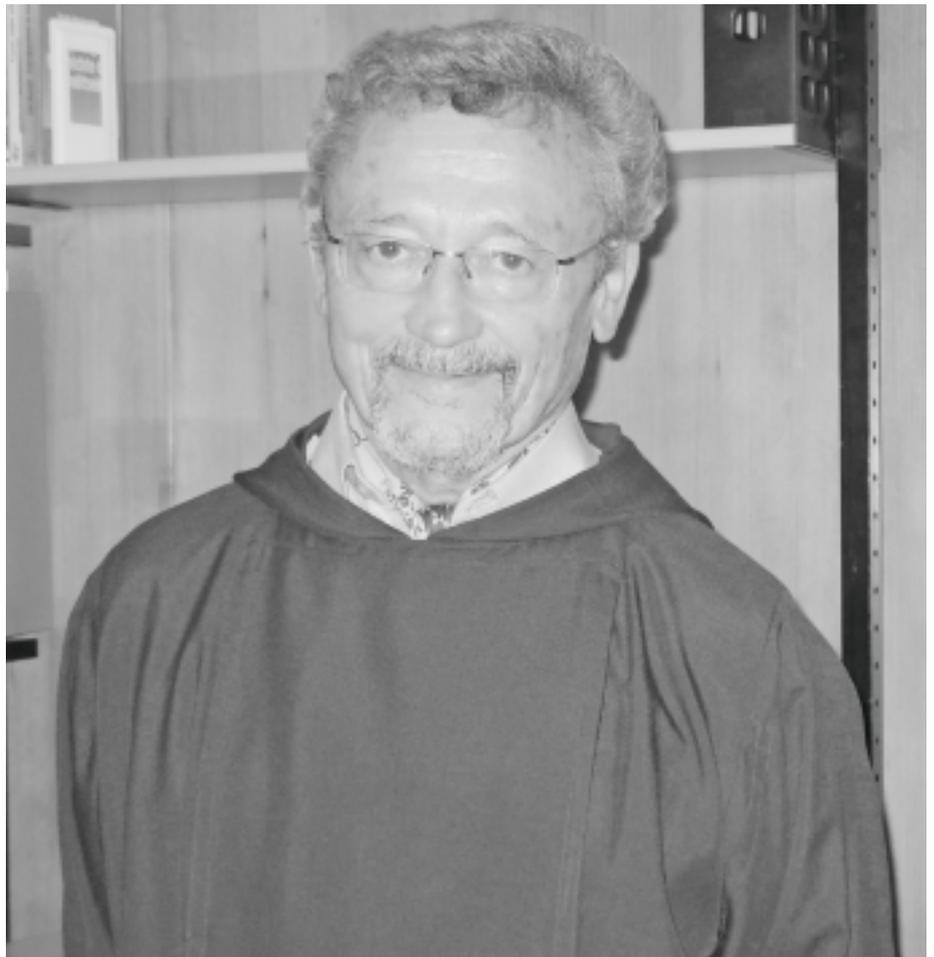
### Spenden steuerbefreit

Unter dem Motto «Zukunft für das Kapuzinerkloster Mels: Gemeinsam schaffen wir es», wurde auch eine Spendenaktion gestartet, die zum Ziel hat, die anstehenden Renovationsarbeiten im Kloster Mels zu finanzieren. Die Kapuziner danken für jede Mithilfe, jeder Spende und für das Wohlwollen (Spendenkonto s. Kasten). Spenden an die Sanierung des Kapuzinerklosters können von den Steuern abgesetzt werden. Damit dies ohne Probleme funktioniert, ist folgendes zu beachten:

- Die Steuerbefreiung gilt ausschliesslich für zweckgebundene Bauspenden im Zusammenhang mit der Sanierung. Für übrige Spenden an das Kloster gilt die Steuerbefreiung nicht.
- Die Befreiung gilt im Kanton St. Gallen. In den Steuerämtern bedeutet dies, dass diese grundsätzlich davon ausgehen, dass die Spenden an das Kloster nicht steuerbefreit sind, es sei denn, es liege eine ausdrückliche Spendenbestätigung vor. Alle Spender benötigen also eine schriftliche Spendenbestätigung, die Spendenbestätigung ist mit der Steuererklärung einzureichen.
- Rückwirkend ist die Spendenbestätigung so weit von Bedeutung, wie zweckgerichtete Spenden erfolgt sind und die entsprechende Steuer noch nicht rechtskräftig ist.

### Aus der Geschichte

Bereits 1613 war in einer in Luzern abgehaltenen Konferenz der fünf katholischen Orte erstmals die Errichtung eines Kapuzinerklosters in der damaligen Landvogtei Sargans erörtert worden. Nach längerer Vorbereitungszeit wurde schliesslich das Kapuzinerkloster Mels in den Jahren 1651 bis 1654 erbaut. Finanzielle Beiträge leisteten damals in erster Linie die fünf katholischen Orte, zahlreiche Private aus dem Sarganserland und sogar eine Kollekte im Erzbistum Mailand. Die Baumaterialien mussten zum Teil vom Kanton Zürich her über den Walensee herangeführt werden.



*Der frühere Provinzial der Schweizer Kapuziner, Ephrem Bucher, wurde neu Guardian des Kapuzinerklosters Mels. Der 69-Jährige trat sein Amt am 12. September an. Ephrem Bucher war bis im Juni Provinzial der Schweizer Kapuziner.*

Von den sarganserländischen Gemeinden trug Mels am meisten zur Bauhilfe bei. Am 27. September 1654 konnten die Kapuziner – sieben Patres, zwei Kleriker und zwei Laienbrüder – die Klosterräumlichkeiten in Mels endlich beziehen.

Am 11. Oktober 1654 wurde die Klosterkirche zu Ehren des hl. Karl Borromäus, Erzbischof von

Mailand, durch den Bischof von Chur geweiht. Das Bild des Kirchenpatrons hängt an der Seitenwand der Kirche. Ursprünglich war dies wohl das Hochaltarbild. Es trägt die Jahrzahl 1610. Das Kapuzinerkloster wurde verschiedentlich renoviert und erweitert. Die bedeutendste Renovation ist jene der Jahre 1964/65, als das Kloster sein heutiges Gesicht erhielt. Die Zellen wurden vergrössert und der Flügel gegen den Friedhof wurde angebaut.

Da die Bevölkerung des ganzen Sarganserlandes in ärmlichen Verhältnissen lebte und durch Naturkatastrophen sowie politische Erschütterungen immer wieder heimgesucht wurde, lag auch die Lebensexistenz des Klosters immer auf schmaler Basis. Da die Kapuzinerklöster weder Grundbesitz noch festes Einkommen kennen, wurde lange Zeit in den Pfarreien mit regelmässigen Aushilfen die Entschädigung für die geleistete Arbeit von Haus zu Haus erbettelt. Durch diesen Almosengang ergab sich der intensive Kontakt zu den Familien.

## Helfen und Hilfe annehmen

Die Kapuziner sind sich gewohnt, auf vielfältige Weise wohl­tätig zu wirken. Bezüglich der Sanierung des «alten» Klosterteils in Mels sind sie nun auf ideelle wie finanzielle Hilfe angewiesen. Spenden können einbezahlt werden bei der Raiffeisenbank Mels, CH89 8128 1000 0075 8576 3, Kapuzinerkloster Mels, Spendenkonto für Sanierung, Klosterweg 6, 8887 Mels.



## Begegnungszone Dorfkern Mels

*Der Gemeinderat genehmigte die Projektpläne für die Begegnungszone Dorfkern Mels. Derzeit wird die Projektauflage vorbereitet. Die Bevölkerung wird über den Zeitpunkt der öffentlichen Ausschreibung mittels Anschlag, Inserat im «Sarganserländer» und auf der Homepage informiert.*

In der Begegnungszone ist eine niveaugleiche Mischverkehrsfläche von Hausfassade zu Hausfassade vorgesehen. Das bedeutet, dass die bisher erhöhten Trottoirs bzw. Fussgänger-schutzzonen aufgehoben werden.

Aus Kostengründen ist keine Vollpflasterung des gesamten Dorfkerns vorgesehen. Je nach

Situation sollen vor den betroffenen Gebäuden unterschiedlich grosse Vorplatzbereiche in Form von Pflasterungen ausgebildet werden. Der Grossteil der Flächen – insbesondere die vom Motorfahrzeugverkehr befahrenen – soll in Asphaltbauweise ausgeführt werden. Die einzelnen Vorplatzbereiche orientieren sich an den Gebäudefronten und nicht an den Achsen des motorisierten Verkehrs. Diese Vorplätze sollen die Möglichkeit bieten, dass Gastronomie und Detailhandel sie für ihre Zwecke nutzen und bespielen können.

Aufgrund der Terrainhöhen am Dorfplatz bilden sich plateauartige Bereiche vor dem Geschäft Perret sowie vor dem Dorfbrunnen heraus. Durch den Einsatz von Blockstufen können die-

se unterschiedlichen Niveaus akzentuiert und als ebene Flächen gestaltet werden, die in den Dorfplatz hineinverlaufen. Aufgrund der Ausbildung des Plateaus beim Geschäft Perret wird vorgeschlagen, die Parkplätze neu vor dem Rathaus anzuordnen. Der Bereich beim Dorfbrunnen soll als Aufenthaltszone mit grosszügigen Sitzmöglichkeiten gestaltet werden und zum Verweilen einladen. Insgesamt können durch diese Art und Weise der Gestaltung unterschiedliche Raum- und Platzsituationen herausgebildet werden, die als Aufenthaltsbereiche genutzt werden können und den Dorfcharakter betonen.

Um den Fahrzeugverkehr zu lenken und dem Fussgängerverkehr entlang der Gebäude, insbesondere im Bereich der Ein- und Ausgänge sowie der Engstellen, ein gewisses Mass an Schutz zu bieten, ist der gezielte Einsatz von Strassenmobiliar vorgesehen. Durch Poller, Leuchten, Bäume und Sitzmöglichkeiten soll der Strassenraum subtil strukturiert und das Längsbefahren der Vorflächen über längere Abschnitte verhindert werden. Das Strassenmobiliar soll unterstützen, Atmosphäre im Begegnungsraum zu schaffen. Die Eingangssituationen in die Begegnungszone sollen als einheitliche Torsituationen gestaltet werden, damit die Fahrzeuglenker sowohl durch das Signal als auch über die Gestaltung vermittelt bekommen, dass sie die Begegnungszone befahren.

Da die Ergebnisse des Projektwettbewerbs für das neue Gemeinde- und Kulturzentrum noch ausstehen, können im Moment noch keine konkreten Aussagen für die Gestaltung des Bereichs hinter dem Rathaus bzw. an der Wangserstrasse gemacht werden. Im Rahmen der Dorfkerngestaltung werden auch die Bestrebungen für einen zusätzlichen Durchgangsweg zwischen Siebenthalpark und Dorfplatz weitergeführt, um den Fussgängern kurze und attraktive Verbindungen zur Verfügung stellen zu können.



## Keine Einsprachen gegen das Parkplatzkonzept hinteres Weisstannental

Das Parkplatzkonzept Hinteres Weisstannental hat öffentlich aufgelegt und war dem fakultativen Referendum unterstellt worden. Einsprachen gingen keine ein. Dabei wird das Parkieren von Motorfahrzeugen auf den offiziell bezeichneten Parkplätzen sowie auf nicht speziell markierten Abstellmöglichkeiten im hinteren Weiss-

tannental von der Klosterbrücke an geregelt. Die Alpkorporationen Walenbütz und Siez stellen das Land für die offiziell bezeichneten Parkplätze unentgeltlich zur Verfügung.

Für die Klosteralp gelten die gleichen Bedingungen wie für die Alpen Walenbütz und Siez.

Ein offizieller Parkplatz besteht dort aber nicht bzw. wird nicht bereitgestellt. Es kann entlang der Strasse oder auf dem Alpareal Kloster parkiert werden. Bevor das Konzept realisiert werden kann, überarbeitet nun die Perimeterkommission den Kostenverteiler für die Strassen im hinteren Weisstannental.



## Gemeinde- und Kulturzentrum Mels: 41 Projektarbeiten wurden abgegeben

*Am 16. August lief die Eingabefrist für den Projektwettbewerb des geplanten Gemeinde- und Kulturzentrums in Mels ab. Bis zum 30. August waren die Projektmodelle einzureichen. Von den 80 Interessenten – so viele Depots wurden bei der Gemeinde einbezahlt – wurden 41 Projektarbeiten abgegeben.*

Die Projektteilnehmer hatten sich bis Mitte April schriftlich mittels Formular für den Wettbewerb anzumelden und eine Depotzahlung von 500 Franken zu leisten. Nach Eingang der Anmeldung erhielten die Teilnehmenden ein Passwort zum Herunterladen der Unterlagen. Im Sinne der Transparenz wurde das Wettbewerbsprogramm auf der Homepage der Gemeinde Mels auch der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Am 22. April wurde eine Begehung vor Ort durchgeführt. Danach wurde die Modellgrundlage abgegeben, die etwa drei Viertel der Interessenten bezogen haben. Das bedeutet, dass in der Vorphase bereits 20 Architekturbüros ausschieden. Weitere rund 20 Projektanten verzichteten in der Endphase auf die Abgabe eines Projekts, so dass es schliesslich 41 Arbeiten zu beurteilen galt.

### Auslobung der Projektarbeiten

Von Mitte bis Ende September nahm das Preisgericht die Auslobung der Projekte vor. Bei Redaktionsschluss des «Infos» war noch nicht bekannt, zu welchem Entscheid die Jury kommen wird. Sollte keine Überarbeitung nötig werden, werden nach Abschluss des Auslobungsverfahrens alle zur Beurteilung zugelassenen Projekte unter Namensnennung der Verfassenden wäh-

rend zehn Tagen öffentlich ausgestellt. Die Bevölkerung wird darüber noch konkret informiert.

### Preissumme

Für die Auszeichnung von drei bis sieben Preisen und Ankäufen steht dem Preisgericht ge-

samthaft eine Summe von 160'000 Franken zur Verfügung. Die Summe wird vollständig ausbezahlt. Das Preisgericht kann auch angekaufte Wettbewerbsbeiträge rangieren. Voraussetzung hierfür ist der einstimmige Entscheid des Preisgerichts.

Nach Erledigung der Auslobung wird die Projektierungsphase eingeleitet. Der Bürgerschaft wird zu diesem Zweck ein Projektierungskredit zur Genehmigung unterbreitet.

## Preisgericht für Gemeinde- und Kulturzentrum Mels

Die Mitglieder des Preisgerichts respektive der Jury wurden vom Gemeinderat sorgfältig ausgewählt. Schliesslich entscheidet die Fachjury über die zukünftige Lösung eines wichtigen öffentlichen Bauvorhabens. Dem Preisgericht gehören an:

### Sachpreisrichter (Behördenmitglieder)

Dr. Fischer Guido, Gemeindepräsident Mels (Präsident des Preisgerichts)  
Good Pius, Gemeinderat Mels, Ressortleiter Kultur und Freizeit  
Bärtsch Armin, Gemeinderat Mels, Ressortleiter Bau und Verkehr

### Fachpreisrichter

Achwanden Theres, Dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich (aufgewachsen in Sargans)  
Deplazes Andrea, Prof., Dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Kloten  
Gähler Diego, Dipl. Arch. HBK/BSA/SIA, St. Gallen  
Wagner Christian, Prof., Dipl. Arch. ETH/SIA, Chur

### Experten mit beratender Stimme

Ackermann Ernst, Vereinsvertreter, Mels  
Ackermann Josef, Unternehmensberater, Mels  
Adank Marco, Vereinsvertreter, Mels  
Albrecht Reto, Vertreter Weinbaugenossenschaft Mels  
Bartholet Birgit, Vertreterin Detaillisten, Mels  
Bizozzero Felix, Vereinsvertreter, Mels  
Engeler Martin, Architekt BSA SIA, St. Gallen  
Kohler Roland, Projektleiter Gemeinde Mels  
Lendi Thomas, Bauverwaltung Mels  
Niedermann Michael, Architekt, Vertreter Kantonale Denkmalpflege, St. Gallen  
Schlegel Bruno, Anwohnervertreter, Mels  
Vogel Sepp, Vereinsvertreter, Mels  
Wälti Daniel, Vertreter Gewerbe, Mels  
Willi Stefan, Vereinsvertreter, Mels

### Zusätzliche Experten mit beratender Stimme (fachbezogener Einsatz nach Bedarf)

Bischof Manfred, Verkehrsplaner, Eschen  
Klauser Martin, Landschaftsarchitekt, Rorschach



## Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

**Dienstjubiläen.** Reto Kalberer und Christa Guntli-Arrer konnte je zum 15-jährigen, Iris Bruggmann-Kühne zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum im Altersheim gratuliert werden. Herzlichen Dank für eure geschätzte Mitarbeit im Dienste der Bewohner des Altersheims.

**Skilift Weisstannen ist bewilligt.** Der Betrieb für den Kleinskilift in Weisstannen ist bis 31. Juli 2028 bewilligt.

## Die Versicherungs- und Beitragspflicht für AHV / IV / EO / ALV ruft!

*Die Beitragspflicht für AHV / IV / EO / ALV trifft fast jeden – und Beitragslücken sind zu vermeiden, damit es schliesslich nicht zu Rentenkürzungen kommt.*

### Wer ist obligatorisch versichert?

Der obligatorischen Versicherung unterstehen alle natürlichen Personen mit Wohnsitz und mit Erwerbstätigkeit in der Schweiz

### Wer ist nicht obligatorisch versichert?

Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die ausschliesslich im benachbarten Ausland erwerbstätig sind, gehören der Sozialversicherung des Erwerbslandes an. In der Schweiz sind diese Personen nicht obligatorisch versichert, können sich der Versicherung aber freiwillig anschliessen. Für Personen, die in der Schweiz und in einem EU-/EFTA-Staat erwerbstätig sind, gelten spezielle Regeln.

### Wer ist beitragspflichtig?

Erwerbstätige Versicherte sind beitragspflichtig ab dem 1. Januar nach dem erfüllten 17. Altersjahr bis zur Aufgabe der Erwerbstätigkeit

Im Jahr 2013 werden erwerbstätige Personen mit Jahrgang 1995 beitragspflichtig. Bei Erwerbstätigen im Rentenalter wird für die Beitragserhebung vom Erwerbseinkommen ein Rentnerfreibetrag von 16'800 Franken je Jahr abgezogen.

Nicht erwerbstätige Versicherte sind beitragspflichtig ab dem 1. Januar nach dem erfüllten 20. Altersjahr, Frauen bis zum vollendeten 64. Altersjahr, Männer bis zum vollendeten 65. Altersjahr.

Im Jahr 2013 werden nicht erwerbstätige Personen mit Jahrgang 1992 beitragspflichtig.

### Wer ist nicht beitragspflichtig?

*Nicht beitragspflichtig sind*

- nicht erwerbstätige Ehegatten von erwerbstätigen Versicherten, sofern diese den doppelten Mindestbeitrag in der Schweiz bezahlen
- Versicherte, die im Betrieb ihres Ehegatten ohne Barlohn mitarbeiten, sofern dieser den doppelten Mindestbeitrag bezahlt
- mitarbeitende Familienmitglieder ohne Barlohn bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 20. Altersjahr vollenden

- mitarbeitende Familienmitglieder im Rentenalter ohne Barlohn

Der Mindestbeitrag an die AHV/IV/EO beträgt im Jahr 2013 je Jahr 480 Franken.

### Wie werden die Beiträge berechnet?

*Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer*

Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlen je die Hälfte des AHV-/IV-/EO-/ALV-Beitrags auf dem AHV-pflichtigen Lohn. Der AHV-pflichtige Lohn ist in seiner Höhe für die Berechnung der AHV-/IV-/EO-Beiträge von derzeit 10,3 Prozent unbegrenzt. Für die Berechnung der ALV-Beiträge wird bis zu einem Einkommen von 126'000 Franken ein Beitrag von 2,2 Prozent erhoben. Für Lohnteile über 126'000 Franken bis zu einer Grenze von 315'000 Franken wird ein Beitrag von 1 Prozent erhoben.

Die Arbeitgeber liefern die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge den Ausgleichskassen ab. Sie entrichten zudem einen Beitrag an die Familienausgleichskasse und an die Verwaltungskosten.

*Beiträge der Selbständigerwerbenden*

Diese Beiträge werden auf dem Reineinkommen aus der selbständigen Tätigkeit erhoben. Die Beiträge bemessen sich nach dem Gegenwartseinkommen. Sie betragen ab einem Einkommen von 56'200 Franken 9,7 Prozent und verringern sich bei kleineren Einkommen bis auf 5,223 Prozent.

Da die Selbständigerwerbenden seit dem 1. Januar 2013 schweizweit Anspruch auf Familien-

zulagen haben, entrichten sie neu auch Beiträge an die Familienausgleichskasse.

*Beiträge der Nichterwerbstätigen*

Nicht erwerbstätig ist, wer keine Erwerbstätigkeit ausübt oder vom Erwerbseinkommen im Kalenderjahr zusammen mit dem Arbeitgeber weniger als 480 Franken Beiträge entrichtet. Nicht erwerbstätig kann auch sein, wer nicht dauernd voll erwerbstätig ist. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach dem Vermögen und dem Renteneinkommen.

Verheiratete Nichterwerbstätige entrichten den Beitrag auf dem halben ehelichen Vermögen und halben Renteneinkommen. Ausländisches Erwerbseinkommen des Ehepartners wird dem Renteneinkommen gleichgesetzt. Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerinnen und Partner sind den Ehepaaren gleichgestellt.

Übrige Nichterwerbstätige entrichten den Beitrag auf dem gesamten Vermögen und dem gesamten Renteneinkommen.

### Anmeldepflicht nicht erfasster Beitragspflichtiger

Für Arbeitgeber (auch Privatpersonen, die Hausangestellte oder familieneigene Arbeitskräfte beschäftigen), Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige und Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber, die von keiner Ausgleichskasse erfasst worden sind, besteht nach Art. 64 Abs. 5 des AHV-Gesetzes die Pflicht, sich bei der AHV-Zweigstelle der Wohngemeinde zu melden.

Vermeiden Sie Beitragslücken, weil diese zu Rentenkürzungen führen können. Für Auskünfte wenden Sie sich an die AHV-Zweigstelle. Zudem empfehlen wir Ihnen die Websites [www.svasg.ch](http://www.svasg.ch) und [www.ahv.ch](http://www.ahv.ch).

## Auch Nichterwerbstätige sind AHV-, IV-, EO-beitragspflichtig

Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind AHV-, IV- sowie EO-versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich: Vorzeitig Pensionierte, Teilzeitbeschäftigte, Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten, ausgesteuerte Arbeitslose, Verwitwete, Studierende, Weltreisende, Geschiedene, Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften). Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber weniger als 4667 Franken beträgt. Nichterwerbstätige müssen jedoch keine eigenen Beiträge bezahlen, wenn ihre Ehefrau oder ihr Ehemann in der Schweiz Bruttojahreseinkommen in der Höhe von mindestens 9334 Franken verdient.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf [www.svasg.ch](http://www.svasg.ch) heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.



## Überbauung Parfanna ist blockiert

Wie steht es um die Überbauung im Gebiet Parfanna? Im Oktober 2011 reichte die Gema Immobilien AG, welche die Auslobung eines Wettbewerbsverfahrens gewonnen hatte, bei der Gemeinde ein Baugesuch für den Neubau von neun Mehrfamilienhäusern ein. Seither stehen die Visiere.

Der Gemeinderat bewilligte das Gesuch inkl. Überbauungs- und Teilstrassenplan nach Abschluss des Einspracheverfahrens Mitte Mai 2012 und wies sämtliche Einsprachen ab. Vier Anstösser erhoben gegen diesen Entscheid beim Baudepartement des Kantons St. Gallen Rekurs. Die Rechtsabteilung des Baudepartements entschied Mitte Juli 2013 über die Rekurse. Alle vier wurden abgewiesen, soweit darauf eingetreten werden konnte.

Drei Rekurrenten haben diesen Entscheid an das Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen weitergezogen. Damit treten weitere Verzögerungen der Projektrealisierung auf. Für die betroffene Bauherrschaft bedeutet dies, dass sehr viel Geduld aufgebracht werden muss. Der Gemeinderat hofft, dass die interessante Überbauung im schönen Wohnquartier Parfanna in absehbarer Zeit zur Realisierung gelangen kann.

## Heiligkreuz kämpft für den Erhalt der Poststelle

*Poststelle Heiligkreuz – wie weiter? Kann die Poststelle Heiligkreuz erhalten bleiben oder wird sich die Bevölkerung an eine Agenturstelle oder an den Hausservice gewöhnen müssen?*

Für die Post hat die Poststelle Heiligkreuz zu kleine Frequenzen bei den aktuellen Öffnungszeiten (Durchschnittsmenge pro Tag jeweils in den Jahren 2011/2012: 124/115 Einzahlungen, 20/19 Pakete, 9/9 Sendungsabholungen, 222/175 Briefe). Zudem sei in Mels und Umgebung die Poststellendichte sehr hoch mit den Poststellen im Dorf, im Pizolpark sowie in Sargans.

### Wie sieht die Post die Zukunft ihrer Dienstleistungen in Heiligkreuz?

Festzuhalten ist, dass momentan noch nichts entschieden ist. Aber grundsätzlich stehen vier Varianten im Raum:

- Weiterführung der bisherigen Poststelle, allenfalls mit kürzeren Öffnungszeiten
- Postagentur («Post beim Partner»), z.B. im Spar könnte eine Postagentur eingerichtet werden
- Hausservice («Post an der Haustür») wie beispielsweise in Mädris oder im Weisstannental: Die Postgeschäfte könnten direkt zu Hause, an der Haustür, erledigt werden, was insbesondere für ältere Personen von Vorteil wäre. Ein Schild am Briefkasten zeigt dem Briefträger, dass der Kunde ein Postgeschäft erledigen will.
- ersatzlose Schliessung der Poststelle Heiligkreuz

Für die Post stehen der Hausservice oder eine Postagentur im Vordergrund, allenfalls eine ersatzlose Schliessung.

### Welches Resultat zeitigte die Bevölkerungsinformation am 20. August in Heiligkreuz zu diesem Thema?

Von Seiten der Heiligkreuzer Bevölkerung gingen sämtliche Voten Richtung Erhalt der Poststelle Heiligkreuz – allenfalls als zeitlich begrenzter Versuch und mit gekürzten Öffnungszeiten. Der Bevölkerung müsse die Chance

gegeben werden, dass sie mit ihrem Bekenntnis für die Post und mit ihrem persönlichen Einsatz die Poststelle erhalten könne. Als Argumente, die für die Poststelle Heiligkreuz sprechen, wurden insbesondere der hervorragende, persönliche Service der Postangestellten am Schalter, die zentrale Lage, die kurzen Wartezeiten (falls überhaupt gewartet werden müsse) sowie das Vorhandensein von freien Parkplätzen hervorgehoben.

### Welche Rolle spielt die Gemeinde bezüglich Zukunft der Poststelle Heiligkreuz?

Vor einer Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur hört die Post die Behörden der betroffenen Gemeinde an. Angestrebt wird eine einvernehmliche Lösung. Aber der Entscheid liegt klar bei der Post. Die Gemeinde kann die Anliegen der Bevölkerung unterstützen. Um diese abzuholen, war die Bevölkerungsinformation angeregt worden. Lösungen erzwingen kann die Gemeinde jedoch nicht. Selbst eine eigene Finanzierung der Poststelle über die Gemeinde würde von der Post nicht akzeptiert.

### Wie geht es nun weiter?

Die Post wird der Gemeinde eine Lösung vorschlagen. Nach der Bevölkerungsinformation ist klar, dass diese die Weiterführung der Poststelle zum Inhalt haben muss, ansonsten wird die Gemeinde den Vorschlag nicht akzeptieren. Sollten sich Gemeinde und Post nicht einigen können, wird die Post eine Entscheideröffnung prüfen, das heisst die schriftliche Eröffnung des Entscheids gegenüber der Gemeinde. In einem solchen Fall kann diese den Entscheid der Post von der Eidgenössischen Postkommission beurteilen lassen. Allerdings muss festgehalten werden, dass letztere die Eingabe lediglich prüft und der Post eine Empfehlung abgibt, schlussendlich liegt aber der definitive Entscheid bei der Post. Diese hat klar signalisiert, dass sie den Hausservice oder eine Postagentur favorisiert.

Gefordert ist deshalb in erster Linie die Bevölkerung, die durch die Inanspruchnahme der Dienstleistungen klar signalisieren kann, dass sie sich einsetzt für ihre Poststelle Heiligkreuz.



## Schulweg und Schülertransporte aus rechtlicher Sicht

*Zahlreiche Plakate ermahnen die Autofahrer zu Beginn des Schuljahres zu erhöhter Aufmerksamkeit im Strassenverkehr. Schülerinnen und Schüler befinden sich auf neuen Schulwegen, und die Gefahr von Unfällen steigt. Oft begleiten Eltern die jüngeren Kinder in den ersten Wochen. Die Verantwortung für den Schulweg liegt nämlich bei den Erziehungsberechtigten.*

Über die Zumutbarkeit von Schulwegen kommt es häufig zu Streitigkeiten, die nicht selten vor Gericht enden. Aus der Rechtsprechung lassen sich folgende Grundsätze ableiten:

### Zumutbarkeit des Schulwegs

Ob ein Schulweg als zumutbar gelten kann, ist gestützt auf eine Würdigung der konkreten Gesamtumstände zu beurteilen. Insbesondere sind die Person des Schülers, seine Reife und sein Kenntnisstand im Strassenverkehr, die Art des Schulweges (Länge, Marschzeit, Höhenunterschied, Beschaffenheit) sowie die sich daraus ergebende Gefährlichkeit des Weges zu berücksichtigen. Dies sind Ermessensfragen, welche die zuständigen Schulbehörden vor Ort zu beurteilen haben. Die Berücksichtigung der jeweiligen Gesamtumstände kann dazu führen, dass ein in der Stadt verlaufender Schulweg auf-

grund der Gefährlichkeit als unzumutbar qualifiziert werden muss, obwohl er deutlich kürzer ist als ein ausserhalb des Siedlungsgebietes verlaufender Weg. Nicht zu beachten ist hingegen, ob ein Weg subjektiv als lang, schlecht begehbar oder gefährlich empfunden wird; abzustellen ist einzig auf objektivierte Kriterien. Ist ein Schulweg unzumutbar, so richtet die Schule einen Schülertransport ein. Es besteht jedoch kein Anspruch darauf, bis vor die Haustüre chauffiert zu werden.

### Schule kann verbindliche Weisungen bezüglich Verhaltens in den Verkehrsmitteln erteilen

Die Verantwortung für den unzumutbaren Teil des Schulweges und somit für den Transport geht nun auf die Schule über. Diese Verantwortung besteht auch dann, wenn die Schule nicht einen eigenen Schulbusbetrieb unterhält, sondern diesen an ein für Schülertransporte konzessioniertes privates Unternehmen auslagert oder den Schülerinnen oder Schülern die Abonnementkosten für den öffentlichen Verkehr zahlt. Konkret bedeutet dies, die Schule kann den Kindern verbindliche Weisungen bezüglich des Verhaltens in den Verkehrsmitteln und den Warteräumen erteilen. Fehlverhalten kann disziplinarisch bestraft werden. Der verantwortliche Chauffeur darf die jungen Fahrgäste er-

«Der verantwortliche Chauffeur darf die jungen Fahrgäste ermahnen, sich korrekt zu verhalten und bei Gefährdung des Transportes Übeltäter aus dem Fahrzeug weisen. Kontrollen, gerade bei der Haltestelle des Schulhauses, gehören zur Aufsichtspflicht der Lehrpersonen und sind Teil des Berufsauftrages.»

mahnen, sich korrekt zu verhalten und bei Gefährdung des Transportes Übeltäter aus dem Fahrzeug weisen. Die Schule hat dafür Sorge zu tragen, dass die Haltestellen ein sicheres Ein- und Aussteigen ermöglichen, ohne dass die Schüler durch den Verkehr gefährdet werden. Eine erhebliche zusätzliche Gefahrenquelle sind Eltern, welche die Zufahrten zu Schulhäusern und den Warteräumen mit dem Privatfahrzeug blockieren, um die Kinder abzuholen. Solche Personen dürfen weggeewiesen werden. Die Polizei unterstützt dabei bestimmt.

Betreibt die Schule einen eigenen Schülertransport, z.B. durch den Hauswart, so ist darauf zu achten, dass dieser über den notwendigen Führerausweis verfügt. Erfolgen die Transporte mit einem Kleinbus, der mehr als 8, aber nicht mehr als 16 Plätze ausser dem Führersitz aufweist, so ist ein Führerausweis der Kategorie D 1, inklusive Fähigkeitsausweis erforderlich. Die Schulbusse müssen zudem über die entsprechenden Sicherheitsgurte verfügen, geprüfte Kindersitze verwenden oder eigentliche Kindersitze aufweisen. Hinzu kommt die entsprechende Versicherung.

Oft kommt es vor, dass Lehrpersonen oder Eltern Schüler mit einem Personenwagen in ein Lager oder zu einem Sportanlass transportieren. Hier handelt es sich um nicht berufsmässige Fahrten, die ohne Entgelt durchgeführt werden. Erstattet werden in der Regel nur die effektiven Fahrspesen. Für diese Fahrten wird lediglich der übliche Führerausweis der Kategorie B benötigt. Zu beachten gilt es, dass in Motorfahrzeugen nur so viele Personen mitgeführt werden, wie gemäss Fahrzeugausweis Plätze bewilligt sind. Versichert sind die Mitfahrer über die Haftpflichtversicherung des Halters. Trotzdem wird den Lehrpersonen der Abschluss einer Insassenversicherung empfohlen. Diese kann die Leistung der Haftpflichtversicherung des Fahrzeughalters erhöhen und deckt auch jene Schäden, die der jeweilige Lenker erleidet. Viele Schulen haben solche «Dienstfahrten» in ihrer Haft-





## Zu Fuss zur Schule

Der Schulweg ist sicher, spannend und gesund. – Für alle Kinder, die zu Fuss gehen. Dieses Stück Lebensweg missen Kinder, die von ihren Eltern mit dem Auto gefahren werden. Experten warnen eindringlich vor den negativen Auswirkungen der Elterntaxis.

Auf dem Schulweg zu Fuss wird die Verkehrssicherheit trainiert. Doch der Schulweg zu Fuss bringt viel mehr: Spass, wertvolle Erlebnisse, Entdeckungen in der Natur, Begegnungen mit Kameraden, Bewegung und Gesundheit.

### Verkehrssicherheit

Kinder sollten frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Denn je älter sie werden, desto öfter sind sie auch allein unterwegs. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt an der Hand der Eltern. Schwierige Situationen müssen gemeinsam eingeübt werden. Danach brauchen die Kinder Gelegenheit, ihre Verkehrs-

kompetenz zu verbessern. Der Schulweg eignet sich dazu besonders gut, denn die Eltern können die Fortschritte der Kinder regelmässig kontrollieren. Zudem prägen sich durch die Wiederholung von Standardsituationen richtige Verhaltensmuster ein.

### Erlebnis

Der Schulweg ist ein Freiraum, in dem die Kinder nicht ständig von Eltern oder Lehrkräften beaufsichtigt werden. Dadurch können sie ungestört Erfahrungen sammeln, die für ihre persönliche Entwicklung wichtig sind. Sie knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung, machen Entdeckungen in der Natur – kurz: Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

### Gesundheit

Kinder sollten sich möglichst viel an der frischen Luft bewegen. Das fördert die körperliche, motorische und geistige Entwicklung, erhöht das Wohlbefinden und beugt Übergewicht vor. Kinder, die zu Fuss zur Schule ge-

hen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihren Alltag. Sie treffen ausgeglichener in der Schule ein, können sich besser konzentrieren und sind leistungsfähiger.

### Elterntaxis

- hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen
- schränken die Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten im Strassenverkehr zu trainieren
- gefährden andere Kinder durch gefährliche Manöver im Schulhausbereich
- grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus
- verbauen Kindern ein Stück Freiheit
- schränken Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung ein
- führen zu bewegungsarmen Verhaltensmustern
- schränken die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder ein
- können zu Übergewicht beitragen

(aus [www.zu-fuss-zur-schule.ch](http://www.zu-fuss-zur-schule.ch))

pflichtpolice zusätzlich versichert. Den Schulen ist zu empfehlen, die dafür notwendigen Abklärungen vorzunehmen – und dies möglichst, bevor sich ein Unfall ereignet.

*Peter Hofmann, fachstelle schulrecht*

Weitere Informationen bietet:

*bfu Information, [www.bfu.ch/bestellen](http://www.bfu.ch/bestellen)*

*Der Autor Peter Hofmann ist Jurist und ehemaliger Primarlehrer. Er leitet die vom Staat unabhängige fachstelle schulrecht gmbh Goldach, [www.schulrecht.ch](http://www.schulrecht.ch)*

## Information zur Jungbürgerfeier

Die Jungbürger der Gemeinde Mels feiern den Eintritt ins Erwachsenenleben. Die Gemeinde Mels lädt dazu alle Bürgerinnen und Bürger mit Jahrgang 1995 am Freitag, 25. Oktober 2013, ein.

Bitte reserviert euch das Datum, um dieses einmalige Erlebnis nicht zu verpassen! Wie jedes Jahr wird während des Abends eine tolle Unterhaltung angeboten. Vorschläge oder Tipps

werden gerne entgegengenommen. Diese können beim OK (Elisa Langs, Fabienne Moser, Martin Moser und Marco Rupf) eingebracht werden.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit bis dahin und hoffen, möglichst viele ehemalige Klassenkameraden wieder einmal zu treffen.

Das OK der Jungbürgerfeier 2013

## Umweltkontrolle auf Baustellen: Beitritt zum regionalen Pilotkonzept

Die Gemeinden sind seit dem 1. Januar 2012 für den Vollzug in Umweltschutzfragen auf Baustellen zuständig.

Diese Zuständigkeit umfasst nicht nur die Bewilligungsthemen, sondern auch die Baukontrollen in den entscheidenden Phasen des Baus. Mit einer regionalen Kontrollstelle kann die Arbeit delegiert werden. Die Gemeinden melden

die entsprechenden Baustellen und definieren den Kontrollumfang. Die Kontrollstelle übernimmt in der Folge die Aufgabe.

Wenn alles in Ordnung ist, erfolgt ein Kontrollrapport. Bei Mängeln, die nicht sofort behoben werden können, stellt die Kontrollstelle einen Antrag auf Verfügung der Sicherungs- oder Sanierungsmassnahmen.

Die Regionen Rheintal und Werdenberg-Sarganserland beschlossen, dieses Thema gemeinsam anzugehen.

In einer Pilotphase vom 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014 wird eine Kontrollstelle eingerichtet. Die Gemeinde Mels ist dem Projekt beigetreten und gibt in der Pilotphase die entsprechenden Kontrollen in Auftrag.



## Weisstannerstrasse wird saniert

*Der Gemeinderat hat am 13. August die Arbeiten für die Sanierung des Teilabschnitts Esel-Samichlaus in Auftrag gegeben. Das Projekt basiert auf Gutachten und Antrag der Bürgerversammlung vom 30. April, wo ein Kredit von 2,9 Mio. Franken erteilt wurde.*

Nachdem die Bewilligungsverfahren eingeleitet und die Arbeitsausschreibung erfolgt waren, konnte die Vergabe an die verschiedenen Unternehmen erfolgen. So konnte der Forstdienst der Ortsgemeinde Mels die Waldrodungsarbeiten bereits Anfang September vornehmen.

Im Abschnitt Esel-Samichlaus ist das Gelände auf einer Länge von 675 m konstant in Bewegung, was jährliche Sanierungsarbeiten an der Weisstannerstrasse auslöst. Um dieser Problematik nachhaltig entgegenzuwirken, wurden in den vergangenen Jahren Massnahmen getroffen, u.a. wurden in den Jahren 2005/06 zusätzliche Sperrungen in der Seez eingebaut, damit die Bachsohle angehoben und

der Hangfuss stabilisiert werden konnte. Dadurch hat sich im Bereich der Weisstannerstrasse eine gewisse Beruhigung in den Hangbewegungen ergeben, weshalb jetzt dieser Abschnitt umfassend saniert und erneuert werden kann. Einzelne zusätzliche wasserbauliche Massnahmen sind in diesem Bereich noch geplant.

Der Gemeinderat hat bereits im letzten Sommer das Ingenieurbüro Tuffli & Partner AG, Mels, mit dem Bauprojekt und der Ausführung beauftragt. Es ist vorgesehen, dass die Bauarbeiten auf drei Jahre (2013, 2014 und 2015) verteilt werden. Die Arbeiten wurden diesen Sommer entsprechend den Auftragssummen im freihändigen, im Einladungs- oder im Offenen Verfahren ausgeschrieben.

Trotz offenem Ausschreibungsverfahren und anfänglich grossem überregionalen Interesse, konnten sämtliche Arbeitsgattungen regional vergeben werden. Nach der Ausschreibung im st. gallischen Amtsblatt haben sich 19 Unternehmen aus der halben Schweiz für die

## Hinweis zu Arbeitsvergaben

Die Vergabebehörde hat für den Zuschlag jeweils das wirtschaftlich günstigste Angebot zu berücksichtigen. Wirtschaftlich günstigstes Angebot ist nicht zwingend gleichbedeutend mit dem billigsten Angebot, vielmehr setzt sich dieses Angebot aus verschiedenen zu berücksichtigenden Kriterien zusammen (Termin, Preis, Qualität, Kundendienst, technischer Wert usw.). Einzig dort, wo weitgehend standardisierte Güter beschafft werden, darf ausschliesslich dem Kriterium des niedrigsten Preises gefolgt werden.

Unterlagen interessiert, lediglich deren sieben haben dann aber eine Offerte eingereicht.

Die Ausschreibung über alle drei Bauetappen hat zu teilweise sehr günstigen Preiseingaben geführt. Dies dürfte sicherlich auch auf die hohen Gesamtmengen und den dreijährigen Auftrag zurückzuführen sein. Die Hangböschungssanierung wird von der Gall Forst, Berschis, ausgeführt. Die Baumeisterarbeiten werden von der A. Käppeli's Söhne AG, Sargans, in Angriff genommen. Für die Strassenbauarbeiten wird die Cellere AG, Mels, eingesetzt.

## Kommunalfahrzeug ersetzt

Am Donnerstag, 11. Juli 2013, durfte die Werkgruppe Mels ihren neuen Kleinlastwagen Meili VM 1300 H45 entgegennehmen. Das alte Fahrzeug (Jg. 1999) des gleichen Typs wurde vom Hersteller im gleichen Zuge zurückgekauft.



## Reto Good neu in der Werkgruppe Mels

Seit dem 1. Oktober 2013 arbeitet Reto Good aus Mels neu in der Werkgruppe bei der Gemeinde Mels. Seine Hauptaufgaben bestehen vorwiegend aus dem Unterhalt des Friedhofes Mels und der allgemeinen Bepflanzungen auf den Verkehrsinseln. Er ersetzt den langjährigen Mitarbeiter Wolfgang Willi, der Ende Jahr seine verdiente Pension antreten wird. Wir wünschen Reto Good viel Freude und Spass bei seiner neuen Arbeit.



## Einsprache gegen die Überbauung Melserhof

*Auf dem Grundstück «Melserhof» ist eine private Überbauung mit Alterswohnungen geplant. Während der Saal abgebrochen werden soll, würde das bestehende Restaurant renoviert und durch einen neuen Zwischentrakt mit der Neubaute verbunden. Bestehen bliebe auch die Gartenwirtschaft mit den bedeutenden Einzelbäumen.*

Entlang der Hofstrasse ist ein fünfgeschossiger Neubau mit einer gemischten Wohn- und Gewerbenutzung geplant. Gemäss kantonalem Richtplan können in Bahnhofgebieten durch planerische Massnahmen (z.B. Überbauungsplan) und Landumlegungen, mit einer Erhöhung der Ausnützungsziffer und durch die Zulassung von Mischnutzungen (Arbeiten, Wohnen, kulturelle Nutzungen usw.) Nutzungen mit hoher Dichte vorgesehen werden.

Auf dem Grundstück «Melserhof» ist es das Ziel, die vor Ort bestehenden Infrastrukturen (Restaurant, Gartenwirtschaft, öV-Infrastruktur usw.), optimal zu nutzen. Im Erdgeschoss der Neubaute sind eine Wohngemeinschaft, eine Hauswartwohnung, diverse Dienstleistungsnutzungen sowie ein gemütlicher Gemeinschaftsraum geplant. In den vier oberen Geschossen sind 41 Wohnungen (2½- und 3½-Zimmer) vorgesehen, die sich um einen zentral gelegenen Lichthof gruppieren. Zum

Gesamtkonzept gehört eine zweistöckige Tiefgarage. Die Selbstständigkeit der Bewohner soll durch vielfältige Dienstleistungen gestützt werden: Mietwohnungen, die gleichzeitig die Annehmlichkeiten eines Hotels bieten. Die Dienstleistungen können individuell und nach Wunsch gewählt werden. Die gesamte Anlage ist rollstuhlgängig.

Für den heutigen Kiosk am Bahnhof soll auf der gegenüberliegenden Seite der Hofstrasse ein neuer Standort ausgeschieden werden. Ziel wäre, die Fahrzeuge der Kurzparkierer und Kioskkunden nicht mehr auf der Grotstrasse zu tolerieren, sondern durch bauliche Massnahmen in die Hofstrasse oder auf den gegenüberliegenden Bahnhof-Parkplatz zu organisieren. Geplant ist auch der Bau einer öffentlichen WC-Anlage.

Gegen das Bauvorhaben ist eine Einsprache eingegangen, die derzeit in Bearbeitung ist.



## Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

**Arbeiten vergeben.** Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulanlage Heiligkreuz konnten die Arbeiten für die Deckung der Flachdächer vergeben werden. Die Firma Gmünder & Bürer AG, Mels, führt die Spenglerarbeiten und die Arbeiten für den Blitzschutz aus; die Gipserarbeiten innen sowie die Deckenbekleidungen aus Gips wurden an die ARGE Gashi Gips Bau AG + Iso Gips GmbH, Mels, vergeben und die speziellen Gipserarbeiten an die ARGE Gipser Wälti AG + LG Bau AG, Mels.

**Taxerhöhung im Altersheim.** Die Taxen im Altersheim wurden auf den 1.8.2013 angepasst.

**Unangemeldete Kontrolle der Rechnungsführung.** Am 17.Juni führte die BDO AG, St.Gallen, eine unangemeldete Kontrolle der Rechnungsführung gemäss Art. 34 f. der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden durch. Die vorgenommenen Prüfungen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass.

**Teilstrassenplan Schulhausstrasse und Kapellgasse Mels.** Gegen die Verfügung des Tiefbauamtes vom 31.Mai 2013 betr. Teilstrassenplan Schulhausstrasse und Kapellgasse wur-

de beim Verwaltungsgericht Beschwerde erhoben.

**Beiträge aus dem Finanzausgleich des Kantons.** Die Gemeinde Mels erhält 2013 aus dem Ressourcenausgleich des Kantons einen Betrag von 4'203'600 Franken und aus dem Sonderausgleich einen Betrag von 2'304'400 Franken. Dieser Betrag ist um rund eine halbe Million höher als im Vorjahr. Damit können höhere Ausgaben gedeckt werden.

**Neuer Gemeindefähnrich-Stellvertreter.** Dietmar Hobi wurde zum neuen Gemeindefähnrich-Stellvertreter gewählt.



## Abschlussberichte für Projekte wurden vorgelegt

*Für eine konsequente Führung von Projekten ist es unabdingbar, dass dem Berichtswesen (Reporting) die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wird. Einerseits kann der Gemeinderat mittels Zwischen- und Abschlussberichten über den Stand der Arbeiten im Detail informiert werden, andererseits können daraus wichtige Erkenntnisse für künftige Projekte gewonnen werden.*

In der Vergangenheit ist das Berichtswesen aus Ressourcengründen immer wieder zu kurz gekommen. Mit der Schaffung der Projektleiterstelle wurde dieses Anliegen erneut aufgenommen.

Die jüngsten Erfahrungen zeigen, dass die Projektberichte sehr wertvolle Bestandteile der nötigen Prozessschritte sind. Auf Feststellungen während der Laufzeit eines Auftrages kann fristgerecht reagiert werden. Dies beinhaltet beispielsweise die laufende Kontrolle der beauftragten Planer und Unternehmer. Mittels Lieferantenbeurteilungen kann auf Abweichungen sofort reagiert werden, wodurch sich oft Verbesserungen und Kosteneinsparungen erwirken lassen.

Der Gemeinderat konnte kürzlich verschiedene Abschlussberichte von Investitionsprojekten verabschieden. Insbesondere ging es um folgende Arbeitsausführungen:

- Seezstrasse, Strassenausbau 2. Etappe
- Untergasse Heiligkreuz, Strassenausbau
- Oberdorfstrasse-Haldenstrasse, Strassenbau
- Oberdorfstrasse-Haldenstrasse, Abwasserkanal (3. Etappe)
- Oberdorfstrasse, Oberdorf-Seez, Strassenbau und Abwasserkanal
- Oberdorfstrasse, Parfanna-Oberdorf, Abwasserkanal



- Untergässli, Sanierung und Kreuzungsausbau
- Baschär-Äuli, Abwasserleitung
- Unterdorfstrasse, Kanalsanierung
- Gerbistrasse, Neubau MW-Leitung
- Seez, Äulistützli-Schafgaden, Sofortmassnahmen Wasserbau
- Kinoweg, Strassenausbau

Ziel ist, die Zwischen- und Abschlussberichte von Projekten unmittelbar nach Beendigung eines Projekts zur Genehmigung vorzulegen. Die Bürgerschaft wird im Rahmen der jährlichen Rechnungsablage oder in anderer geeigneter Weise informiert.

## Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

**Arbeitsvergaben.** Im Mehrzweckgebäude Heiligkreuz werden die Fenster im Aufenthaltsraum, im Treppenhaus und in der Küche erneuert. Sie sind aufgrund des Alters und der Witterung zu ersetzen. Die Arbeiten wurden an Fenster Sulser, Mels, vergeben.

Weiter müssen die Flachdächer des Wohn- und Geschäftshauses Alte Drucki saniert werden, weil sie undicht sind und die vorgeschriebenen Grenzwerte im Bereich Wärmeschutz nicht

mehr erfüllen. Die Arbeiten (Dampfbremse, Dämmung, Abdichtung, Spenglerarbeiten) sind ebenfalls an die Firma Gmünder & Bürer AG, Mels, vergeben worden. Das Baugerüst wird die Ackermann Gerüste AG stellen.

**Holzenergiezentrum Mels: Rechtliche Grundlagen müssen geändert werden.** Für die Realisierung des Holzenergiezentrums im Wolfriet sind die Änderung verschiedener Erlasse und Änderungen rechtlicher Grundlagen notwendig, so die Änderung des Teilzonenplans (Landwirtschaftszone in Gewerbe- und Industriezone), Änderung des Teilstrassenplans (Erschliessung bzw. Verbindung Pizolstrasse zur Bauparallele), Änderung der Schutzverordnung (Waldstrei-

fen), eine Rodungsbewilligung für den Wald sowie ein Baulinienplan (für reduzierte Abstände von Bauten gegenüber neuer Waldfläche). Die Änderungen und Anpassungen der Grundlagen wurden zur Vorprüfung dem AREG zugestellt. Geplant sind ein Holzheizkraftwerk, dazu gehörende Lagerflächen für das angelieferte Holz, Umschlagsflächen und eine Stückholzaufbereitung. Nebst Wärme für Raumheizung und Warmwasser soll elektrische Energie produziert werden.

**Keine Einsprachen.** Die Verlängerung der Planungszone Dorfkern Mels und die Ergänzung des Trottoirs Rheinaustrasse lagen öffentlich auf. Gegen diese Erlasse wurden keine Einsprachen erhoben.



## Gabreitenweg wird saniert

*Die Bürgerschaft hat im vergangenen Herbst mit dem Investitionsbudget 2013 einer Werkleitungssanierung im Gabreitenweg zugestimmt. Der Auftrag zur Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts wurde anfangs dieses Jahres der wlv Bauingenieure AG, Mels, erteilt. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels wird gleichzeitig die Wasser- und Stromleitungen erneuern.*

Am Ostersonntag hatte sich die Dringlichkeit der Leitungserneuerung bestätigt: Die alte Kanalisation ist an einer Stelle eingebrochen und hat im Strassenraum ein grösseres Loch hinterlassen. Zu jenem Zeitpunkt war die Leitungs- bzw. Strassensanierung bereits in Planung.

Da der Gabreitenweg vom Ursprung her als einfache Erschliessung mit einer relativ knappen Strassenbreite und auf einem sehr einfachen Ausbauniveau ausgeführt worden war, stellte sich die Frage des Umfangs einer Sanierung. Es musste geklärt werden, ob der vorhandene Ausbau beibehalten oder für künftige Bedürfnisse angepasst werden sollte. Für einen erweiterten Ausbau wäre seitens der Anstösser eine Kostenbeteiligung nötig geworden. Anstösser von Gemeindestrassen zweiter Klasse sind gemäss den Bestimmungen des Strassengesetzes dann kostenpflichtig, wenn die Arbeiten über den betrieblichen Unterhalt des Strassenbau-

werks hinausgehen. Wird von einem kompletten Strassenneubau ausgegangen, können nach Strassengesetz bis zu 100 Prozent der Kostenaufwendungen auf die Nutzniesser abgewälzt werden. Die Anstösser des Gabreitenwegs lehnten einen Ausbau ihrer Strasse ab, weshalb nur eine Leitungssanierung ohne zusätzlichen Ausbau erfolgt.

Die Strassenbaufirma Cellere AG hat mit den Bauarbeiten Ende August begonnen. Die Ausfüh-

rung muss in einzelnen Etappen erfolgen, wobei die Kanalisationsgrabarbeiten vorgezogen werden. Die übrigen Leitungssanierungen können aus technischen Gründen erst im Nachhinein realisiert werden. Zu diesem Zweck muss die provisorische Grabeneindeckung nochmals geöffnet werden. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten werden auch die privaten Abwasseranschlüsse geprüft, und wo nötig, sind diese auf Kosten der Grundeigentümer zu ersetzen. Die Bauleitung nimmt mit den Betroffenen jeweils Kontakt auf.

Es wird davon ausgegangen, dass der Auftrag voraussichtlich vor Ende Jahr fertiggestellt werden kann, sofern die Witterungsverhältnisse dies erlauben.



## Stipendien: Man kann sich melden

Die Paula Rüt-Stiftung mit Sitz in Flums fördert die höhere bzw. weiterführende Berufsausbildung von wenig bemittelten, aber begabten und charakterlich geeigneten Destinatären, die im Sarganserland aufgewachsen oder wohnhaft sind und die bereits eine Berufs- oder Schulausbildung mit einem Lehrabschluss mit BMS, einem Diplommittelschulabschluss, einer Maturität oder einem ähnlichen Abschluss beendet haben. Zweitausbildungen werden grundsätzlich nicht unterstützt und die Alterslimite liegt bei 35 Jahren.

Gemäss Mitteilung des Stiftungsrates wurden in dem am 30. Juni 2013 abgeschlossenen Be-

triebsjahr Stipendien an insgesamt 69 Studierende aus folgenden Gemeinden des Sarganserlandes ausgerichtet:

Bad Ragaz	(9)	CHF	36'000
Flums	(11)	CHF	46'000
Mels	(23)	CHF	93'500
Quarten	(2)	CHF	9'000
Pfäfers	(5)	CHF	18'000
Sargans	(6)	CHF	24'000
Walenstadt	(7)	CHF	24'000
Vilters-Wangs	(6)	CHF	24'000

**Sarganserland insgesamt (69) CHF 274'500**

Bewerber(innen), die obige Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, Gesuchsformulare beim Sekretariat, Edwin Buchli, Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, schriftlich, telefonisch 081 723 77 00 oder per E-Mail paularuefstiftung@bluewin.ch anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens Ende Dezember 2013 einzureichen.

**Paula Rüt-Stiftung**

Die sarganserländische Paula Rüt-Stiftung



## Ausgestellte Bauentscheide 15. Juni bis 11. September 2013

- Kalberer Peter, Ringstrasse 45, 8887 Mels / Erstellung Aussenwärmepumpe, Kleinfeld
- Gamma Stephan, Föhrenweg 10, 8887 Mels / Neubau Einfamilienhaus, Kleinfeld
- Von Rotz Markus, Industriestrasse 86, 7310 Bad Ragaz / Abbruch Stall Nr. 2578 und Ersatzbau Stall, Vermol
- Ortsgemeinde Sax, Wis 4, 9468 Sax / Erstellung Bewirtschaftungsweg, Grauplangg
- Genossenschaft Migros Ostschweiz, Industriestrasse 47, 9201 Gossau / Erweiterung Aussenrestaurant, Amperdell
- Ackermann Rudolf, Untergasse 46a, 8888 Heiligkreuz, Ackermann Johann, Amperdellstrasse 13, 8887 Mels, Ackermann Josef, Churfürstenweg 2, 7324 Vilters / Umnutzung ohne bauliche Massnahmen für zonenfremdes Wohnen, Gasella
- Good Christoph, Ragazerstrasse 81, 8887 Mels / Neubau Kühlhalle, Baschär
- Britt-Ackermann Daniela und Erwin, Bahnweg 15, 8887 Mels, und Ackermann Doris, Schwarackerstrasse 62, 8887 Mels / Um- und Anbau Zweifamilienhaus und Erdsondenbohrung für Sole-Wasser Wärmepumpe, Gabreiten
- Mode Weber, Obere Bahnhofstrasse 47, 9500 Wil / Mieterausbau Mode Weber, Riet
- Meli Reto und Agnes, Haldenstrasse 7, 8887 Mels / Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus, Grof
- Bundesamt für Strassen ASTRA, Landerwerb und Eigentumsverwaltung, 3003 Bern / Abbruch Feldscheune, Galgenmüli
- Schilter Donat, Tscherfingergasse 62, 8888 Heiligkreuz / Umbau/Renovation Einfamilienhaus und Neubau Carport, Witacker
- Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels / Sanierung Flachdach «Drucki», Underdorf
- Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels / Neuer Standort Sirenenanlage Werkhof, Am Bach
- Rupp René, Tschuggenstrasse 8, 8888 Heiligkreuz / Erdwärmesondenbohrung, Plons
- Hobi Hans und Claudia, Butzerstrasse 8, 8887 Mels / Installation einer Photovoltaikanlage, Gabreiten
- Bärtsch Jürg, Staatsstrasse 38, 8888 Heiligkreuz / Sitzplatzüberdachung, Oberheiligchrüz
- Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels, Wältigasse 8, 8887 Mels / Hydranten-Netzweiterung und Wasserleitungserneuerung Vorderberg

- Schlegel Alexandra und Beat, Acherweg 23, 6370 Stans / Neubau Einfamilienhaus, Plons
- Alte Textilfabrik Stoffel AG, Fabrikstrasse, 8887 Mels / Fassadenbeleuchtung Stoffel-Areal, Steigs
- Broder Pius und Rosmarie, Nelkenstrasse 6, 8887 Mels / Photovoltaikanlage, Melibünste
- Grünenfelder Adrian, Talackerstrasse 7, 8887 Mels / Neubau Autounterstand, Melibünste
- Bruno Schlegel Architektur GmbH, Grofstrasse 34, 8887 Mels / Errichtung Reklametafel, am Bach
- Bigger Philipp und Renate, Witackergasse 5, 8888 Heiligkreuz / Glasdach bei Eingang, Witacker

Die aktuellen Baugesuchsverfahren finden Sie u.a. auch auf unserer Homepage [www.mels.ch](http://www.mels.ch) unter der Rubrik News.



## Neue Formulare für Führerausweise

Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons St. Gallen hat das Verfahren für die Einreichung der Gesuche für einen Lernfahrausweis sowie für den Umtausch eines ausländischen Führerausweises angepasst.

Neu muss beim erstmaligen Gesuch für einen Lernfahrausweis bzw. den Umtausch eines ausländischen Führerausweises persönlich beim Strassenverkehrsamt oder beim Einwohneramt des Wohnortes vorgesprochen werden. Dabei muss ein gültiger Identitätsnachweis mit Foto

(Pass, ID oder Ausländerausweis) vorgelegt werden. Dem Gesuch muss bei den Kategorien F, G und M ein farbiges Foto gemäss den ID-Vorschriften beigelegt werden, bei den Kategorien A, A25kW, A1, B und B1 zusätzlich der gültige Nothelferausweis (Ausstellung nicht älter als sechs Jahre). Beim Umtausch eines ausländischen Führerausweises sind zudem immer das Original des ausländischen Führerausweises sowie die Kopie des Ausländerausweises einzusenden. Ist die Person minderjährig oder steht sie unter einer umfassenden Beistand-

schaft, ist zusätzlich die Unterschrift eines Elternteils bzw. des Beistandes notwendig. Das Einwohneramt kontrolliert die Daten und bestätigt die Richtigkeit (Gebühr: 10 Franken). Das Gesuch wird anschliessend an das Strassenverkehrsamt weitergeleitet. Sofern bereits ein Schweizer Lernfahr- oder Führerausweis vorhanden ist, erübrigt sich die Bestätigung und der Antrag kann direkt an das Strassenverkehrsamt gesandt werden. Die Formulare können im Internet unter [www.stva.sg.ch](http://www.stva.sg.ch) heruntergeladen oder beim Einwohneramt bezogen werden.

# jugendpage

## «Mär Jungä z'Mels»

### MOJAS.ch

#### offene jugendarbeit

## MOJAS-Vorschau



## Herbstlager

Vom 7. bis 11. Oktober 2013 fahren wir mit Jugendlichen aus Sargans und Mels nach Sörenberg, Kanton Luzern. Es wurde gemeinsam mit den Jugendlichen ein interessantes, abwechslungsreiches Programm für diese Woche zusammengestellt.



## Jugendprojekte

Am 26. Oktober 2013 ab 17.00 Uhr findet im Feldacker in Mels der Präsentationsabend von Jugendprojekten statt. Mojas darf diesen Anlass in Mels organisieren und Gastgeber sein. Es werden 12 verschiedene Projekte von Jugendlichen präsentiert und am Schluss des Abends die Sieger bekannt gegeben. Als Specials des Abends werden junge Künstler wie Young Sam und Serano Brazerol mit der Anknocks Crew auftreten. Das Nirvana-Team aus Mels hat es auch in die Ausscheidung geschafft und darf das folgende Projekt an diesem Abend präsentieren:

## Pimp my Nirvana

Die Jugendlichen im Leitungsteam Nirvana der offenen Jugendarbeit Mels/Sargans organisieren monatlich Anlässe in ihren Jugendräumen in Mels. Die Gestaltung dieser Räume war jedoch nicht mehr zeitgemäss, wurden sie doch von den Vorgänger(innen) eingerichtet/dekoriert. Das Team

hat selbstständig den Disco- und den Spielraum neu gestaltet, mit neuem Anstrich, mit Bildern, Graffiti und Deko-Material. Auch der Barbereich und das DJ-Pult werden komplett neu eingerichtet.

## Poolparty

Bereits zum vierten Mal findet heuer die Poolparty statt. Das Projektteam organisiert diesen Anlass, mit Unterstützung des Nirvana-Teams. Am Samstag, 9. November, ab 19.30 Uhr startet die Hallenbad-Disco unter dem Motto «Hawaii».

## MOJAS-Rückblick

### Jugendcafé-Spezialwochen

In den ersten zwei September-Wochen fanden zum ersten Mal die Jugendcafé-Spezialwochen statt. Dies unter dem Motto «Spielwochen». Es hatte einige spezielle Spiele im Jugendcafé, die es sonst nicht gibt. Geschicklichkeit, Glück und Treffsicherheit waren bei den diversen Spielen gefragt.



## Nirvana-Party

Am Samstag, 7. September, fand die erste Nirvana-Party nach den Sommerferien statt. Die Party wurde unter das Motto «Black & Yello» gestellt. Alle, die mottogetreu gekleidet kamen, hatten Gratis Eintritt. In den Discoräumen wurden die Jugendlichen mit einem alkoholfreien Cocktail begrüsst. Dank den aufgestellten Besuchern durfte das Nirvana-Team eine tolle erste Party in diesem Schuljahr feiern.

## Cocktailstand

Im Juni waren wir mit einem Cocktailstand beim Grümpi Mels, im August beim Out in the Gurin wie auch beim Städtlifest vor Ort. Wir hatten fleissige Jugendliche dabei, die uns tatkräftig unterstützten und viele Fruchtcocktails mixten. Wer Lust hatte, durfte seinen Cocktail selbst mixen und bekam so auf seinen Drink einen kleinen Rabatt.



## Öffnungszeiten



Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	19.00 – 22.00 Uhr



einmal im Monat am Samstag von  
19.30 – 22.30 Uhr  
Daten siehe [www.mojas.ch](http://www.mojas.ch) / News & Events

## Kontakt

MOJAS – Offene Jugendarbeit Mels/Sargans  
Bahnhofstrasse 75, 8887 Mels  
Tel. 081 710 51 75, [jugendarbeit@mels.ch](mailto:jugendarbeit@mels.ch)  
[www.mojas.ch](http://www.mojas.ch) oder via Facebook

# Veranstaltungskalender

Oktober bis Dezember 2013

Freitag, 18. Oktober 2013, 20.15 Uhr

## Konzert «Netnakisum»

Netnakisum aus Österreich sind ein singendes Streichtrio, das der Volksmusik verbunden, aber nicht an sie gefesselt ist. Ihre klassische Streichausbildung würzen die drei Virtuosinnen mit einem kräftigen Schuss Humor. Der verkehrt zu lesende Name des steierischen Ensembles ist Programm. Auf einer musikalischen Gratwanderung bewegen sich Claudia, Marie-Theres und DeeLinde virtuos und ohne Scheuklappen zwischen Klassik, Volksmusik, Jazz, Schlagerklängen und Orchesterwerken. Grooviges Jodeln, soulige Rockeskapaden, Heublumenjazz... direkt, frech, ernst, frisch und mit der notwendigen Portion Tiefgang. Jeder Ton ist ehrliche Lust am Musizieren... denn alles andere wäre reine Zeitverschwendung, so die Musikerinnen.

[www.netnakisum.at](http://www.netnakisum.at)



Donnerstag, 24. Oktober 2013, 20.15 Uhr

## Clownerie «Dimitri»

Clown Dimitri präsentiert die schönsten Szenen aus seinen drei Soloprogrammen «Porteur», «Teatro» und «Ritratto», die Perlen der letzten 55 Jahre. Im neu zusammengestellten Programm ertönen liebgewonnene Melodien aus kuriosen Gerätschaften und klassischen Musikinstrumenten, spielt der «Homme Orchestre» auf, fliegen Pingpongballer durch die Luft, verliert Pierrot seine Zähne, bekommt die Tuba ein Baby, klemmt der Teufel seinen Schwanz ein – und die Probleme mit dem legendären Liegestuhl sind noch immer nicht gelöst. Und da ist doch noch etwas mit einer Banane...

Lassen wir uns in die Traumwelt der kindlichen Einfälle und kuriosen Objekte entführen.



Dimitri versteht es in «Highlights aus fünfzig Jahren» wunderbar, sein 3-Generationen-Publikum mit Charme in seine Welt zu locken.

[www.clowndimitri.ch](http://www.clowndimitri.ch)

## Oktober 2013

Di 08.	14.00	Evang. Frauenverein <b>Handarbeitsnachmittag</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Fr 11.	09.00	Schaukommission <b>Vienschau Mels</b>	Amperdell Mels
Sa 12.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>Comedy «Anet Corti»</b>	Altes Kino Mels
Mo 14.	19.00	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels <b>Andacht</b>	Kapelle Vermol
Mi 16. bis Do 31.		Schützenverein Mels <b>Melser Jassmeisterschaft, Vorrunden</b>	versch. Restaurants
Fr 18.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>Konzert «Netnakisum»</b>	Altes Kino Mels
Sa 19.	15.30	Frauenchor Mels <b>Singen im Pflegeheim</b>	Pflegeheim Sarganserland, Mels
Sa 19.	15.45	Frauenchor Mels <b>Singen im Altersheim</b>	Altersheim Melibündte Mels
Mi 23.	14.00	Evang. Frauenverein <b>Kreativtreff</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Do 24.	abends	Kath. Frauenverein <b>Nein sagen lernen, Vortrag Edith Maier</b>	
Do 24.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>Clowntheater «Dimitri – Highlights aus fünfzig Jahren»</b>	Altes Kino Mels
Fr 25.	09.00	Evang. Frauenverein <b>Kleidertauschbörse</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Sa 26.	17.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Kleinkinderfeier</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 26.		Samariterverein Mels <b>E-Learning Nothelferkurs (NEU)</b>	Schulhaus Feldacker
Sa 26	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>«Gangster – Görem – Grossmama»</b>	Altes Kino Mels
So 27.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Familiengottesdienst mit Brunch, Ministranten/Blauring</b>	Pfarrkirche Mels
So 27.	17.00	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>«Gangster – Görem – Grossmama»</b>	Altes Kino Mels
Di 29.	19.30	Ökumenische Gruppe <b>«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mi 30.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Mi 30.	14.00	Kath. Frauenverein <b>Kürbisschnitzen auf dem Bauernhof</b>	

## November 2013

Fr 1.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Allerheiligen, Festgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Fr 1.	14.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Totengedenken mit Gräberbesuch</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 2.	10.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Allerseelen, Gottesdienst mit Gräberbesuch</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 2.		Musikgesellschaft Konkordia Mels <b>Konzert Jugendmusik</b>	Schulhaus Feldacker
So 3.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Reformationssonntag</b>	Evang.-ref. Kirche und Kirchgemeindehaus Sargans
So 3.	14.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Grosser Seelenonntag, Totengedenken mit Gräberbesuch</b>	Pfarrkirche Mels
Mo 4. bis Di 12.		Schützenverein <b>38. Melser Jassmeisterschaft, Halbfinals</b>	versch. Restaurants
Di 5.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels <b>Offenes Singen</b>	Pfarreiheim Mels
Mi 06.	14.00	Evang. Frauenverein <b>Kreativtreff</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Sa 9.	20.15	Frauenchor Mels <b>Jahreskonzert</b>	Altes Kino Mels
Sa 9.		Frauen- und Mütterverein <b>Chürbsenumzug</b>	Mels
So 10.	16.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Kapellfest St. Martin</b>	Kapelle St. Martin
Di 12.	14.00	Evang. Frauenverein <b>Handarbeitsnachmittag</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Di 12.	19.00	Evang. Frauenverein <b>Kreativtreff</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Di 12.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>Konzert «Holmes Brothers»</b>	Altes Kino Mels
Fr 15.		Schützenverein Mels <b>38. Melser Jassmeisterschaft, Final Coiffeurschieber</b>	versch. Restaurants
Sa 16.		Schützenverein Mels <b>38. Melser Jassmeisterschaft, Final Partnerschieber</b>	versch. Restaurants
Sa 16.	09.30	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Kinderbibeltag / Mirjam und Mose</b>	Pfarreiheim Mels
So 17.	14.30	Männerchor Heiligkreuz <b>Ständchen</b>	Altersheim Mels
So 17.	16.00	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>Kinderkonzert «Marius und die Jagdkapelle»</b>	Altes Kino Mels
Di 19.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Einführung ins Spirituelle Heilen</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans



Dienstag, 12. November 2013, 20.15 Uhr

### Konzert «Holmes Brothers»

Bei den Holmes Brothers verhält es sich wie mit edlem Wein: je älter, desto besser! Das Trio ist ein zeitloses Dokument amerikanischer Roots-Music allerhöchster Güte und begeistert mit einem Power-Mix aus delikatem Blues, Soul und Gospel. The Holmes Brothers haben schliesslich ihre Lektion bei den Besten des Fachs gelernt und tourten als Backing Band von Chuck Berry, Curtis Mayfield oder John Lee Hooker rund um die Welt. Das Markenzeichen der Holmes Brothers ist ihr perfekter, dreistimmiger Harmoniegesang, der in der Tradition von Formationen wie den legendären Temptations oder den Neville Brothers steht.

Die Holmes Brothers sind tatsächlich eine lebende Blueslegende. Nach 30 Jahren Club-Touring feiern sie seit nunmehr 20 Jahren weltweit sensationelle Erfolge. Das Konzert im Alten Kino wird gemeinsam mit dem Dixie- und Jazzclub Sargans veranstaltet.

[www.theholmesbrothers.com](http://www.theholmesbrothers.com)

# Veranstaltungskalender

Oktober bis Dezember 2013



Samstag, 23. November 2013, 21 Uhr

## Konzert

### «Marc Sway & Band»

Seit seinem Ohrwurm «Severina» (2008) und «Losing» (2010) ist der brasilianisch-schweizerische Soulsänger Marc Sway aus der Schweizer Musikszene nicht mehr wegzudenken. Nun meldet er sich nach einer Bühnenpause und einem Abstecher als Coach bei «The Voice Of Switzerland» zurück: Mit seinem vierten Album «Soul Circus» öffnet der energiegeladene Soulsänger den Vorhang zu seiner persönlichen Mannege. Mal klingt es nach Lebensfreude und Clownerie, Sekunden später greifen Melancholie und Fernweh um sich. Seinem Sound jedoch bleibt Marc Sway treu. Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit der quirlige Vollblutmusiker brasilianische Rhythmen mit Soul, R'n'B, Funk und Pop verbindet und dabei grandioses Entertainment bietet. Hereinspaziert in den «Soul Circus», der auch im Alten Kino Halt macht.

[www.marcsway.com](http://www.marcsway.com)

Fr 22.	17.00– 18.00	Evang. Frauenverein <b>Päckliabgabe für die Weihnachtsaktion der Christlichen Ortsmission</b>	Evang.-ref. Kirche oder Kirchgemeindehaus, Sargans
Sa 23.	14.00– 17.00	Evang. Frauenverein <b>Kerzenziehen, Bazar und Kaffeestube und Päckliabgabe für die Weihnachtsaktion</b>	Evang.-ref. Kirche oder Kirchgemeindehaus, Sargans
Sa 23.	19.45	TV Mels <b>Turnerunterhaltung</b>	«Löwen»-Saal
Sa 23.	21.00	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>Konzert «Marc Sway &amp; Band»</b>	Altes Kino Mels
So 24.	09.00 15.00	Evang. Frauenverein <b>Kerzenziehen, Bazar und Kaffeestube und Päckliabgabe für die Weihnachtsaktion</b>	Evang.-ref. Kirche oder Kirchgemeindehaus, Sargans
So 24.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Familiengottesdienst mit Totengedächtnis</b>	Evang.-ref. Kirche
So 24.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Ministrantenaufnahme, Familiengottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
So 24.	16.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Kapellfest Hl. Katharina</b>	Kapelle Vermol
Di 26.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde und Röm.-kath. Pfarrei Mels <b>«Schweigen und Hören»</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Di 26.	19.30	Kath. Frauenverein <b>Kurs Weihnachtsdeko</b>	
Mi 27.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Do 28.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Konzert mit dem Pop- und Gospelchor On The Move</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 29.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde, Röm.-kath. Pfarreien Mels und Sargans, Tamilische Evangelische Gemeinde <b>Ökumenischer Abendgottesdienst</b>	Evang.-ref. Kirche und Kirchgemeindehaus Sargans
Fr 29.	19.45	TV Mels <b>Turnerunterhaltung</b>	«Löwen»-Saal
Sa 30.	19.45	TV Mels <b>Turnerunterhaltung</b>	«Löwen»-Saal

## Dezember 2013

So 1.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Erster Advent, Gemeindegottesdienst mit Feier des Abendmahls</b>	Evang.-ref. Kirche und Kirchgemeindehaus Sargans
So 1.	17.00	Frauenchor Mels <b>Adventskonzert</b>	Antoniuskirche Wangs
Di 3.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels <b>Offenes Singen</b>	Pfarrheim Mels
Mi 4.	06.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Rorate</b>	Pfarrkirche Mels

# Veranstaltungskalender

Oktober bis Dezember 2013

Sa 7.	11.00	Marktkommission Gemeinde Mels <b>Weihnachtsmarkt</b>	Dorfplatz
So 8.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Zweiter Advent, Gemeindegottesdienst</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 8.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>2. Adventssonntag, Familiengottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Mi 11.	06.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Rorate</b>	Pfarrkirche Mels
Mi 11.	14.30	Evang. und kath. Frauenverein <b>Adventsnachmittag</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Do 12.	06.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde und Röm.-kath. Pfarrei Mels <b>«Schweigen und Hören»</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 15.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Dritter Advent, Gemeindegottesdienst</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 15.	11.00	Serb.-orth. Gemeinde <b>Gottesdienst, Pfr. L. Kotarcic</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 15.	17.00	Talgemeinschaft Weisstannen <b>Waldweihnacht Weisstannental</b>	Alte Post Weisstannen (Start)
Mi 18.	06.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Rorate</b>	Pfarrkirche Mels
Mi 18.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Sa 21.	17.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Kleinkinderfeier</b>	Pfarrkirche Mels
So 22.	17.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Weihnachtsfeier der Gruppe Kindergottesdienst, anschl. Tee/Punsch</b>	Evang.-ref. Kirche und Kirchgemeindehaus Sargans
Di 24.	17.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Kinder- und Familiengottesdienst, Wortgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Di 24.	22.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Heilignachtgottesdienst bei Kerzenlicht</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Di 24.	23.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Heiligabend, Festgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Mi 25.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Weihnachten, Festgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Do 26.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Stefanstag</b>	Pfarrkirche Mels
Mo 30.	21.00	Kulturvereinigung Altes Kino Mels <b>Konzert «Pykniker &amp; Gäste»</b>	Altes Kino Mels
Di 31.	19.00	Katholische Kirchgemeinde Mels <b>Silvester, Gottesdienst zum Abschluss des Jahres</b>	Pfarrkirche Mels



Sonntag, 15. Dezember 2013, 17 Uhr

## Waldweihnacht Weisstannental

Das Ressort Aktivitäten der Talgemeinschaft Weisstannen organisiert auch dieses Jahr wieder eine Waldweihnacht. Start für den weihnachtlichen Rundgang am Sonntag, 15. Dezember 2013, ist um 17.00 Uhr bei der Alten Post in Weisstannen. Bringt eure Laternen mit. Zum Abschluss gibt es für alle Glühwein, Punsch, Kaffee und Kuchen.

[www.weisstannental.ch](http://www.weisstannental.ch)



Montag, 30. Dezember 2013

## Konzert «Pykniker & Gäste»

Von Abba bis Zappa, heisst es normalerweise. Die Pykniker gehen weiter – bei ihnen reicht das Repertoire von Abba bis Züri West. Und damit ist auch schön das Spektrum umrissen, das die Regionalband anzubieten hat: poppiger Rock, das meiste aus fremder Feder und wohlbekannt. Genau das ist das Rezept für eine schwungvolle Party, für die die Pykniker an ihren Konzerten sorgen wollen.

Die Bandmitglieder sind: Miggi Giordano (Gesang), Marcel Roth (Piano), Thomas Egert (Gitarre), Christoph Vesti (Bass), Michi Kühnis (Schlagzeug), Sämi Good (Saxophon). Zur Jahresausklang-Party im Alten Kino kommen musikalische Gäste hinzu, die zusätzlich dafür sorgen, dass es zünftig rockt und rollt.

[www.pykniker.ch](http://www.pykniker.ch)



## Schutzgebiet Chapfensee

Das Gebiet um den Chapfensee gehört zu einer Verrucano-Rundhöckerlandschaft, die sich zwischen dem Melser Hinterberg und dem Flumser Kleinberg erstreckt. Sie weist eine grosse Vielfalt an Biotopen und geomorphologischen Formen auf. Typisch sind die zahlreichen Hoch- und Flachmoore, die sich auf den vernässten und abgedichteten Böden bilden konnten. Der Chapfensee ist ein Stausee und stellt das markanteste Landschaftselement dar. An seinem Südufer sind wertvolle Verlandungszonen ausgebildet. Das Waldgebiet um den See ist weitgehend in einem naturnahen Zustand und wird von hochmontanen Tannen-Fichtenwäldern geprägt. An den Moorrändern wachsen seltene Waldgesellschaften.

Der Gemeinderat Mels hat im Januar 2012 eine Ergänzung zur Schutzverordnung erlassen. Diese wurde durch das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation genehmigt. Der landschaftlich und naturschützerisch bedeutende Lebensraum Chapfensee ist in seiner Gesamtheit als Natur- und Lebensraum sowie als Erholungsraum ungeschmälert zu erhalten. Alle Tätigkeiten, die eine Beeinträchtigung des Lebensraumes Chapfensee mit sich bringen, sind untersagt. Innerhalb des Perimeters Lebensraum Chapfensee ist verboten:

- das Pflücken und Sammeln von wild wachsenden Pflanzen;
- das Töten, Fangen oder Stören von wild lebenden Tieren sowie das Beschädigen, Zerstören oder Wegnehmen von Eiern, Larven, Puppen oder Brutstätten. Jagd- und Fischerei bleiben gewährleistet, vorbehalten bleiben

vom zuständigen Departement genehmigte Einschränkungen;

- das Betreten der beiden Inseln im Chapfensee;
- das Anfachen von Feuer, ausser an den markierten Feuerstellen;
- das Ableinen von Hunden, ausgenommen im Rahmen der bewilligten Jagd;
- das Lagern, Zelten und Campieren;
- das Baden im Chapfensee, ausser in der markierten Badezone;
- das Bootsfahren auf dem Chapfensee;
- Mountain-Biking, ausser auf der markierten Waldstrasse südlich des Chapfensees.



## Fairness mit der Natur – respektiere Wildruhezonen

Die Winterlandschaft bietet Platz für Wildtiere und Sporttreibende. Voraussetzung ist jedoch, dass der Mensch sich an gewisse Regeln hält. Schneeschuhlaufen, Freeriden, Snowboardtourenfahren und Skitourfahren haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen und sich zu eigentlichen Trendsportarten entwickelt.

Der Druck auf unberührte, intakte Lebensräume in abgelegenen Regionen nimmt ständig zu. Sportlerinnen und Sportler sind sich oft nicht bewusst, wie sich ihr Verhalten auf Fauna und Flora auswirkt.

Speziell im Winter reagieren viele Tiere empfindlich auf Störungen: Auf wiederholten Fluchten verbrauchen sie viel Energie, und ihr Überleben

ist dadurch in Gefahr. Die Winterlandschaft bietet Platz für Wildtiere und für den Menschen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich der Wintersportler oder die Wintersportlerin an gewisse Regeln hält. Der Schweizerische Alpenclub (SAC) erinnert die Sporttreibenden mit folgenden einfachen Regeln an ihre Verantwortung:

- **Beachte Wildruhe- und Wildschutzgebiete.** Wildtiere ziehen sich dorthin zurück.
- **Bleibe im Wald auf den markierten Routen und Wegen.** So können die Wildtiere sich an die Wintersportler gewöhnen.
- **Meide Waldränder und schneefreie Flächen.** Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.

- **Führe Hunde an der Leine, insbesondere im Wald.** Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.

Je mehr Menschen aus eigenem Antrieb den Raum von Wildtieren respektieren, umso weniger Verbote und Absperrungen braucht es. Unsere Gemeinde bietet trotz wenigen Einschränkungen wie Schutz- und Wildruhezonen genügend Raum, sportlichen Aktivitäten nachzugehen. Die Naturlandschaft bleibt offen für echte Naturerlebnisse. Geniessen Sie es!

Auskünfte zu Wildruhezonen erhalten Sie entweder über die Website [www.wildruhezonen.ch](http://www.wildruhezonen.ch), Wildhüter Albert Good (079 727 86 05) oder die Gemeindeverwaltung Mels.



## Bäume und Sträucher sind zurückzuschneiden

Unter Hinweis auf das Strassengesetz sind die Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen eingeladen, die nachfolgenden strassenpolizeilichen Bestimmungen zu beachten:

- Bäume und Wälder müssen an Staatsstrassen sowie an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse einen Strassenabstand von 2.5 m einhalten.
- Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 0.6 m, über 1.8 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.
- Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen.
- Die Höhe des Lichtraumes beträgt: 4.5 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind; 2.5 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.
- Die Abstände werden ab Strassengrenze gemessen. Ist keine Strassenparzelle ausgeschieden, so wird ab Strassenrand gemessen. Als Strassenrand gilt die Abgrenzung der Verkehrsfläche. Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze.
- Wo es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, namentlich auf der Innenseite von Kurven, sind Anpflanzungen und tote Einfriedungen, welche die Übersicht der Strasse beeinträchtigen, nicht erlaubt.
- Die bei Vollzugsbeginn des Strassengesetzes bestandenen Pflanzen, die den Abstand von 2.5 m nicht einhalten, können im bisherigen Umfang erhalten bleiben, soweit sie die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Müssen in Wäldern die gesetzlichen Strassenabstandsvorschriften neu geschaffen werden, so ist das Entfernen der Bäume und Sträucher als Rodung zu behandeln. In Wäldern sind die zu entfernenden Bäume in jedem Fall durch den zuständigen Revierförster anzeichnen zu lassen.

Die Grundeigentümer werden gebeten, überragende oder sichtbehindernde Äste und Sträucher usw. bis Ende Oktober 2013 gemäss den vorstehenden Bestimmungen zurückzuschneiden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften werden die Arbeiten entlang von Staatsstrassen durch die kantonalen Strassenwärter, entlang von Gemeindestrassen durch das Werkpersonal der Gemeinde, auf Kosten der Pflichtigen vorgenommen. Ein Ersatzanspruch kann nicht geltend gemacht werden.

## Gebäude- und Liegenschaftsschätzungen

*Aus technischen und rechtlichen Gründen bzw. nach Weisungen der Gebäudeversicherungsanstalt (GVA, Fachdienst für Grundstückschätzung) können im Monat Dezember 2013 keine Gebäude- oder Liegenschaftsschätzungen mehr durchgeführt werden.*

Wird trotzdem vor Ende November dieses Jahres eine Schätzung gewünscht, setzt dies eine frühzeitige Mitteilung voraus, damit sich die Schätzungsorgane terminlich einrichten können. Das Grundbuchamt Mels ist bis Mitte Oktober 2013 zu informieren (Telefon 081 725 30 62). Erforderlich sind folgende Unterlagen:

- unterzeichnete Baukostenabrechnung (Formular kann unter der Homepage [www.mels.ch/onlineschalter/online-schalter](http://www.mels.ch/onlineschalter/online-schalter) heruntergeladen oder beim Grundbuchamt verlangt werden)
- kubische Berechnung des Architekten nach SIA-Norm 116 (über das ganze Gebäude)
- ein Satz Ausführungspläne (wird nach der Schätzung retourniert)

Sobald die vom Grundbuchamt verlangten Unterlagen eingegangen sind, kann die Schätzung in eine der folgenden Tagfahrten eingeplant werden.

Für die Beachtung danken wir bestens.

## PRO INFIRMIS BIETET SOZIALBERATUNG

Die Pro Infirmis Sozialberatung, Neue Wangenstr. 7, 7320 Sargans, Tel. 081 725 90 50, ist auch für die Gemeinde Mels zuständig.

Sie steht allen Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bis zum AHV-Alter zur Verfügung wie auch allen Angehörigen und weiteren Bezugspersonen aus den Bereichen Arbeit, Medizin und Therapie etc. Diplomierte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter beraten in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen.

Menschen mit Sucht-, Aids- und Krebserkrankungen werden an die zuständigen Fachstellen vermittelt.

Die Pro Infirmis Sozialberatung bietet

- Hilfe im Umgang mit der Krankheit und in Überforderungssituationen
- Beratung in Beziehungsfragen
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Klärung in Rechtsfragen im Sozialversicherungsbereich
- Beiträge bei finanziellen Engpässen
- Case Management in komplexen Fallsituationen
- Assistenzberatung

Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Die Pro Infirmis ist für jede Spende sehr dankbar. PC-Konto 90-13745-0.

## Wein ist Poesie

Albert Bärtsch hat ein neues Buch geschrieben und am 29. Juni konnte dieses dem Publikum präsentiert werden. In seinem zehnten Buch beschäftigt sich der aus Mels stammende pensionierte Lehrer mit der Poesie des Weins. Er hat Hunderte von Gedichten, Bonmots und andere Zitate gesammelt und präsentiert sie zusammen mit Fotos auf 180 Seiten unter Stichworten wie Göttliches, Gesundheit, Liebe, Wirkung oder Humor. In einem zweiten Teil enthält es Kurzporträts von allen Weinkantonen mit Fotos und Erläuterungen zu Wein und Weinherstellung. «Wein ist Poesie» ist sein viertes Buch zum Thema Wein. Es ist im Buchhandel erhältlich; direkt beim Autor kostet es 40 Franken inklusive Porto und Verpackung. Das Buch spricht alle an, die Interesse an Wein, Weingeschichte und Weingeschichten sowie an Weingebieten der Schweiz haben. [www.baertsch-tg.ch](http://www.baertsch-tg.ch)



## Unentgeltliche Rechtsberatung – Mietrechtsberatung

### Rechtsberatung

*In Sargans, Buchs und Altstätten werden weiterhin unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Gallischen Anwaltsverbandes erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich.*

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen

Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa 10 Minuten. Es ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15 und 18 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Gemäss Dienstplan sind für das 4. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

Altes Rathaus Sargans	Rathaus Buchs	Kath. Pfarreiheim St. Nikolaus, Altstätten
Städtchenstr. 43, Altes Rathaus, Sitzungszimmer 1	Vermittlerzimmer im Parterre, rechts neben dem Lift	Engelgasse 1, Zimmer «Meinrad», 1. Stock
<b>Montag, 15 – 18 Uhr</b>	<b>Mittwoch, 15 – 18 Uhr</b>	<b>Donnerstag, 15 – 18 Uhr</b>
	9. Oktober 2013	
4. November 2013		7. November 2013
	11. Dezember 2013	5. Dezember 2013

### Mietrechtsberatung

Der Mieterinnen- und Mieterverband Kanton St. Gallen führt in verschiedenen Regionen des Kantons Rechtsberatungen durch. Nachstehend finden Sie die Termine in unserer näheren Umgebung. Die Beratungen sind offen für alle Mieterinnen und Mieter, es ist keine Anmeldung nötig. Ratsuchende, welche nicht Mitglied des Verbandes sind, zahlen einen Unkostenbeitrag von 40 Franken pro Beratung. Für Mitglieder ist die Dienstleistung gratis.

Sie erhalten zudem auf der Internetseite [www.mieterverband.ch/sg](http://www.mieterverband.ch/sg) nützliche Tipps, Adressen und Telefonnummern. Gemäss Dienstplan sind für das 4. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

Buchs, Schingasse 6 bei H. Rothenberger
<b>jeweils 1. Montag des Monats, 17 – 18 Uhr</b>
7. Oktober 2013
4. November 2013
2. Dezember 2013

## Buchtipp der Gemeindebibliothek

Liebe Bücherfreunde

Diesmal möchte die Bibliothek den österreichischen Autoren Thomas Glavinic vorstellen.

### Das grössere Wunder

Jonas ist Tourist in einer Todeszone, er nimmt an einer Expedition zum Gipfel des Mount Everest teil. Während der einzelnen Etappen des Aufstiegs – geprägt von permanentem Sauerstoffmangel und lebensbedrohlichen Wetterumschwüngen – lässt er sein Leben an sich vorbeiziehen. Gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Mike und seinem besten Freund Werner wächst Jonas bei Picco auf, dem Boss, der in allerlei dubiose Geschäfte verwickelt ist und den Jungen ein weitgehend sorgenfreies Dasein ermöglicht. Die Jungen sind mutig, sie sind neugierig, und sie sind unzertrennlich. Doch ihr kindliches Idyll wird eines Tages brutal zerschlagen. Damit be-



ginnt für Jonas eine endlose Suche: Er reist nach Montevideo, Tokio, Oslo, Rom, über hundert Länder sollen es am Ende gewesen sein. Bis er eines Tages Marie trifft.

Thomas Glavinics neuer Roman ist eine Expedition ins Ungewisse – ein unvergleichliches Buch, packend und verstörend zugleich, von einer leidenschaftlichen Energie und enormen Suggestivkraft. Und ein Buch der Liebe.

#### Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

Montag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr  
Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr

Im Weiteren finden Sie bei uns auch neue Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Sachbücher für Erwachsene sowie neue DVD und Hörbücher.

Ihr Biblioteam

### ALTERSWOHNUNG ZU VERMIETEN

Die Genossenschaft Alterswohnungen Mels vermietet am Melibündtenweg eine schöne 3½-Zimmer Alterswohnung im Erdgeschoss. Die Wohnung weist einen modernen Innenausbau auf und verfügt über einen Garten-Sitzplatz. Die Busse halten direkt vor der Türe. Der Mietzins beträgt 1'400 Franken, exkl. Nebenkosten. Der Bezug der Wohnung ist nach Vereinbarung möglich. Weiter können Tiefgaragenplätze hinzugemietet werden. Deren Mietzins beläuft sich auf 110 Franken. Auskunft erteilt gerne Annemarie Ackermann, Telefon 081 723 57 16



## Lehrerinnen und Lehrer unterwegs: Wenn die 1.-Klass-Lehrerin die 6. Klasse besucht...

Während einer halben Woche fand in der Schulinheit Heiligkreuz/Omag Unterricht der besonderen Art statt. Die Schüler und Schülerinnen besuchten zwar ihre Schulzimmer wie gewohnt, aber jeden Morgen und Nachmittag stand eine andere Lehrperson vor ihnen. Nach dem Motto «Lehrerinnen und Lehrer unterwegs» bastelten, zeichneten, malten, klebten, werkten, musizierten die Kinder und fühlten sich offensichtlich sehr wohl dabei. Nicht nur für die Schüler und Schülerinnen, sondern auch für die Lehrkräfte waren diese Tage aussergewöhnlich. Durch den Umbau des Schulhauses in Heiligkreuz fanden solche Begegnungen in letzter Zeit eher selten statt, da während der Bauzeit die Schüler und Schülerinnen in verschiedenen Schulhäusern untergebracht sind. So gab es ganz spezielle Kontakte ausserhalb der gewohnten Klasse, bei



*Für einmal die «Grossen»: Jakob Kalberer, Klassenlehrer der 2. Klasse im Schulhaus Kaserne, besucht die 5. Klasse im Schulhaus OZ Sargans.*

denen sich Kinder und Erwachsene besser und auch von einer anderen Seite kennenlernen konnten.



*Unterstützung durch den Klassenlehrer der 4. Klasse Omag: Pascal Walser unterrichtet zusammen mit Handarbeitslehrerin Helen Pfiffner die 1. Klasse Omag.*



*Interessierte Schülerinnen und Schüler: Thomas Bärtsch, er unterrichtet sonst die 6. Klasse OZ Sargans, hat die volle Aufmerksamkeit der 4. Klasse im Schulhaus Omag.*



## Geburtstag – ein besonderes Ritual im Kindergarten

Im August hat für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Für die Hälfte der Kindergärtler ist alles neu und aufregend.

Im Kindergarten finden deshalb verschiedene Rituale statt. Diese dienen den Kindern als wichtige Stützpunkte. Das Wiederkehren von vertrauten Abläufen gibt ihnen Ruhe und Sicherheit. Rituale helfen den Kindern, spielerisch und konsequent Regeln zu befolgen und Grenzen kennenzulernen. Sie helfen auch, den Unterricht zu strukturieren, und unterstützen die Bereitschaft, am Geschehen teilzunehmen. Beispiele solcher Rituale sind die Begrüssung der Kinder, der gemeinsame Beginn im Kreis oder das Znüneritual. Ein besonderes Ritual im Jahreskreis ist sicher das Geburtstagsritual. In jedem Kindergarten wird es individuell gestaltet und ist für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

## KUNSTWERK AUF PAUSENPLATZ INGEWEIHT

*Am Donnerstag vor den Sommerferien wurde vor dem OZ Feldacker ein spannendes Kunstwerk mit einer kleinen Feier eingeweiht. Gestaltet wurde es von den Abschlussklassen im Freifach Werken-Metall.*

Wer in nächster Zeit in den Mels Feldacker geht, dem springt bestimmt eine Installation vor dem Hallenbad ins Auge. Die Real- und Sekundarschüler des Freifachs Werken-Metall haben bei Thomas Good gemeinsam ein gelungenes Kunstwerk geschaffen. Es besteht aus kleinen Eisenkugeln, die filigran gestaltet wurden. Anschliessend wurden sie an Eisenringe ge-

schweisst. Im letzten Arbeitsgang wurden die neun Reife an einem Kandelaber befestigt. Auch drei Leuchten wurden integriert, sodass das Werk im Winter Licht spenden wird. Am Donnerstagnachmittag betonierten die Abschlussklassler den Kandelaber ein und feierten die Aufrichte mit einem kleinen Apéro, an dem neben den Lehrkräften auch Schulratspräsident Hans Mathis teilnahm. «Jeder hat für seinen Bereich das Beste gegeben, aber erst, wenn man alles zusammenbringt, entsteht etwas Grosses. Nehmt dies auch auf euren Weg in die Berufswelt mit und leistet auch dort euren Beitrag zum Gelingen des Ganzen», betonte Werklehrer Thomas Good in seiner kurzen An-

sprache. Er dankte seinen Schülern und der einzigen Schülerin für ihren Einsatz, ein Dank, dem sich Schulleiter Edi Scherrer gerne anschloss: «Ihr habt hier ein schönes Vermächtnis hinterlassen.»





## Melser Mittagstisch



*Fröhliche Kinder: Dank dem Mittagstisch kann das Essen in angenehmer Runde genossen werden.*

*Bereits seit sechs Jahren haben die Melser Schulkinder die Möglichkeit, im Discoraum des Pfarreiheims den Mittagstisch zu nutzen. Gerade auch für die Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Weisstannen ist dieses Angebot sehr wichtig.*

Es ist Dienstagmittag, langsam treffen die Kinder und Jugendlichen im Pfarreiheim ein. Die Stimmung ist locker und fröhlich. Die einen spielen Tischtennis, andere lesen oder diskutieren miteinander. Gemeinsam warten sie auf das

Essen. Dieses bringen jeweils zwei Oberstufenschüler, die es in der Küche des Altersheims abholen. «Wir essen immer gut», lobte eines der Kinder. Wie im Militär wird eine Fassstrasse eingerichtet und die Betreuerinnen, am Dienstag sind es Claudia Forrer und Anni Heinemeyer, schöpfen den zahlreichen Kindern. Dann wird es für einige Minuten ruhiger. Nach dem Essen und dem Zähneputzen können die Kinder Hausaufgaben lösen – mit oder ohne Hilfe der Betreuerinnen –, sich entspannen oder spielen. Um 13 Uhr verlassen die Ersten den Mittagstisch und gehen wieder in die Schule.

## Treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anlässlich der Schulschlussfeier konnte Schulratspräsident Hans Mathis eine Reihe Lehrpersonen, Hauswarte und Mitarbeiter der Schulverwaltung für ihre Dienstjubiläen ehren:

<b>35 Jahre</b>	Gruber Claudio
<b>30 Jahre</b>	Gort Othmar Schmid Verena
<b>25 Jahre</b>	Britt Urs
<b>20 Jahre</b>	Bärtsch Elisabeth Hoppler Pia Suter Irene und Ignaz
<b>15 Jahre</b>	Aggeler Petra Albrecht Barbara Britt Ida Hofer Irene Nef Monika
<b>10 Jahre</b>	Egert Thomas Weibel Ursula
<b>5 Jahre</b>	Ackermann Thomas Bärtsch Melanie Bettinaglio Judith Gall Cornelia Gruber Viktor Hobi Tanja Jahn Trudi Rupp Silvia Schneider Anna Steinmann Patricia Van Schie Sonya Walser Irina Wildhaber Andrea

Die Schule Mels dankt den Jubilarinnen und Jubilaren für die langjährige und verdienstvolle Tätigkeit in der Schule Mels.

### Einfache Anmeldung

Der Mittagstisch steht allen Melser Schulkindern offen und kann auch unregelmässig genutzt werden. Betreut werden die Kinder zwischen 11.30 und 13.15 Uhr.

Für die Anmeldung genügt ein Telefon am Vorabend oder am Morgen zwischen 7.00 und 8.00 Uhr auf die Telefonnummer 079 410 65 48.

Das Betreuerinnenteam des Mittagstisches Mels – Trudi Jahn, Anni Heinemeyer und Claudia Forrer – freut sich auf weitere Kinder.

## SCHULE UNTERSTÜTZT BERUFSWAHL

Wie jedes Jahr besuchten die Melser Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe Ende August die Ostschweizer Bildungsausstellung (OBA) in St. Gallen. Dort konnten sie zahlreiche Berufe kennenlernen. Ausgewertet wurde der Besuch im Rahmen des Berufswahlunterrichts in den Klassen.

Der Auftakt zur Berufswahlkunde war aber schon ein halbes Jahr zuvor erfolgt. Alle Klassen besuchten nämlich das BIZ (Berufsinformationszentrum) in Sargans im Rahmen eines Workshops. Dort lernten die Jugendlichen nicht nur das Zentrum selber kennen, sondern erfuhren auch Wissenswertes zu ihrer Berufswahl. Im kommenden November steht jeweils ein Elternabend mit der Berufsberatung für die

2. Sek. und die 2. Real auf dem Programm, sind doch gerade auch die Eltern wichtige Ansprechpartner in diesem Prozess.

Ein wertvoller Meilenstein ist der Berufswahl-event in Flums. In der Mehrzweckhalle stellen sich am Freitag, 22. November, regionale Firmen mit ihrem Lehrstellenangebot vor. Interessierte Eltern können den Event ebenfalls besuchen, er ist öffentlich. Abgeschlossen wird dieser Informationsanlass am Abend durch die Übergabe des Sozialen Wirtschaftspreises Sarganserland, der zum zweiten Mal verliehen wird. Regierungsrat Stefan Kölliker wird diesen den Firmen überreichen, die immer wieder auch schwierigeren Jugendlichen eine Chance geben. Auch dieser Anlass ist öffentlich.



## Ovronnaz – ein unvergessliches Erlebnis

*Vom 17. bis 21. Juni 2013 verbrachten die 2. Sekundarklassen eine Woche im J+S Zentrum des Kantons Wallis in Ovronnaz. Für einmal standen nicht Mathematik oder Deutsch auf dem Stundenplan, sondern viel Sport, Spiel, Spass und Gemeinschaftssinn.*



*Leichtathletik mit Frau Wick: Viel Sport stand im Lager auf dem Programm.*

Die Woche begann mit der Reise nach Freiburg. Ausgerüstet mit Golfschlägern und Bällen, erkundeten die Schüler und Schülerinnen die Stadt. Nach diesem Zwischenhalt ging es mit dem Car weiter nach Ovronnaz, wo der Zentrumsleiter, Herr Métrailler, die Jugendlichen auf Französisch willkommen hiess. Ein Unihockeyturnier rundete den ersten Tag der Lagerwoche ab.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Sports. Frühaufsteher joggten noch vor dem Frühstück ihre zwei Runden auf einer 635 m langen Fin-

nenbahn. So richtig los ging es dann für alle um 9 Uhr mit Einlaufen und den Disziplinen Tennis, Leichtathletik, Beachvolleyball, Fussball und Basketball. Bei sonnigem und heissem Wetter absolvierten die Jugendlichen die einzelnen Posten in einem Stundentakt.

### Ausflug nach Zermatt

Höhepunkt der Woche war der Mittwoch mit dem Ausflug nach Zermatt und der Besichtigung des Matterhorns sowie dem Besuch des grössten natürlichen unterirdischen Sees Europas in St-Léonard.

Am Donnerstagmorgen war Wahlprogramm. Einige entspannten sich im Thermalbad in Ovronnaz, während andere sich im Zentrum sportlich betätigten. Der regnerische Tag brachte es mit sich, dass am Nachmittag der Sport in den Hallen stattfand. Für ihre Anstrengungen belohnt wurden die Schüler am Abend mit einem typischen Walliser Raclette und einem gelungenen Abschlussabend.

Am Freitag hiess es dann schon wieder die Sachen zusammenpacken. Nach einem sportlichen Morgen und einem gemeinsamen Abschlussstanz fuhren die Jugendlichen und ihre Klassenlehrer Thomas Gassner, Sara Wick, Karin Gubser sowie die beiden Leiter Ruth Steger und Kris Kalberer mit vielen neuen Erlebnissen und Eindrücken nach Mels zurück.

### Einige Schüleräusserungen:

«Das ganze Lager war für uns ein unvergessliches Erlebnis. Der Zusammenhalt unter uns Schülern wurde noch mehr gefestigt und wir lernten uns noch besser kennen.»

«Die gesamten Sportprogramme und natürlich auch alle anderen Aktivitäten sind gut ausgewählt worden. Am besten gefallen hat uns das Unihockeyturnier.»

«Die Mitarbeiter des Zentrums, die für uns jeden Tag kochten, waren sehr nett. Hier möchten wir noch das feine Walliser Raclette erwähnen.»

«Das Sportzentrum war sehr schön.»

«Der Abschlussabend war sehr lustig.»

«Die Schulreise fanden wir alle cool, nur war es schade, dass das Matterhorn nicht ganz zu sehen war.»

«Mir schmeckte das Essen, da es sehr vielfältig war.»

«Ich fand es cool, dass wir so viele verschiedene Sportarten kennenlernen durften.»

«Ich fand das Lager sehr toll. Ich würde nochmals gehen. Vor allem der Dienstag und der Donnerstag gefielen mir. Sport ist mein halbes Leben und ich habe mich riesig gefreut.»



*Ein letztes Bild: Die mehr als 60 Melscher Schülerinnen und Schüler nehmen mit ihren Lehrkräften von Ovronnaz Abschied.*

# Beschäftigungslage von Juli bis August 2013

Stellensuchende aus den Temporärbranchen sorgen für einen Rückgang der Arbeitslosigkeit im Kanton St. Gallen, wie die Fachstelle für Statistik mitteilt. Ebenfalls sinkende Zahlen weisen das Gastgewerbe und einige Industriebranchen auf, während im Baugewerbe und bei den Banken eine leichte Zunahme zu verzeichnen ist.

Ende August 2013 waren im Kanton St. Gallen 10'009 Personen bei einem RAV gemeldet (–135 oder –1.3% gegenüber Juli 2013), davon waren 6316 (–17 oder –0.3%) arbeitslos, also sofort für eine Stelle verfügbar. Die Stellensuchendenquote sank von 3.8 auf 3.7 Prozent, die Arbeitslosenquote von 2.4 auf 2.3 Prozent. Fast alle Industriebranchen weisen Rückgänge auf, etwa die Metallindustrie (–3.0%; neu: 490) und der Maschinenbau (–5.3%; neu: 270). Eine Ausnahme bildet das Baugewerbe mit einem leichten Anstieg (+2.0%; neu: 658). Bei Stellensuchenden, die zuletzt über eine Temporärfirma angestellt waren, beträgt der Rückgang 5.9 Prozent (neu: 950). Ein Anstieg ist bei Stellensuchenden aus dem Bankgewerbe zu verzeichnen (+9.9%; neu: 211).

Nach Altersgruppen differenziert, ist bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 24 nach wie vor eine ansteigende Tendenz vorhanden. Ihre Zahl nimmt um 64 oder 3.9 Prozent auf 1710 zu. Die Zahl der 25- bis 49-Jährigen reduziert sich um 2.8 Prozent auf 5728, diejenige der 50-Jährigen und Älteren um 1.4 Prozent auf 2'571. Eine klare Abnahme verzeichnen Personen aus Hilfsfunktionen (–3.2%; neu: 3466), während die Zahl der Fachkräfte stagniert (–0.4%; neu: 5927) und diejenige der Lehrabgänger und -abbrecher leicht zunimmt (+3.5%; neu: 177).

Das Trendbarometer der Fachstelle für Statistik zeigt, wie schon seit einigen Monaten, eine Stabilisierung der Stellensuchendenzahlen an, wobei die RAV-Region Sargans (–2.7%, neu: 1204) die stärkste Abnahme verzeichnen konnte.

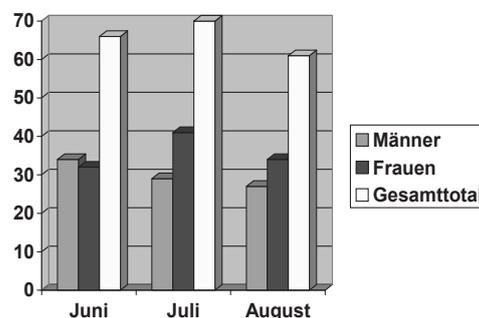
## Offene Stellen gehen zurück

Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen hat für den gesamten Kanton St. Gallen um 67 auf 1047 abgenommen, Voranmeldungen zur Kurzarbeit betreffen rund 1200 Mitarbeitende in 44 Betrieben, was einer Zunahme um etwas über 100 Personen entspricht. In einem Kurs oder einem Einsatzprogramm befanden sich 1127 Stellensuchende (11.3%), 1706 (17.0%) gingen einem Zwischenverdienst nach.

Die Dienstleistungen der öffentlichen Arbeitsvermittlung der RAV stehen allen Arbeitnehmern und Arbeitnehmern kostenlos zur

Verfügung. Für die Gemeinde Mels ist dies das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Sargans, Langgrabenweg, Postfach, 7320 Sargans, Tel. 058 229 82 68. Auf der Website des Amtes für Wirtschaft und Arbeit [www.awa.sg.ch](http://www.awa.sg.ch) erhalten Sie weitere Informationen, Tipps und Hinweise zu Wirtschaft, Arbeit und Arbeitslosigkeit.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit präsentiert sich in Mels während den vergangenen Monaten wie folgt:



Plonserfeldstrasse 8887 Mels

**Telefon 081 723 19 29**

**Fax 081 723 21 56**

**Vogler Philipp 079 420 73 82**



Abgebildetes Modell: Impreza 1.6i AWD Swiss two, man., Energieeffizienz-Kategorie D, CO<sub>2</sub> 147 g/km, Verbrauch gesamt 6.4 l/100 km, Fr. 28'300.–. Modell Impreza 1.6i AWD Swiss one, man., Energieeffizienz-Kategorie D, CO<sub>2</sub> 144 g/km, Verbrauch gesamt 6.2 l/100 km, Fr. 25'900.–; Aut., Energieeffizienz-Kategorie C, CO<sub>2</sub> 136 g/km, Verbrauch gesamt 5.9 l/100 km, Fr. 27'900.–. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 153 g/km.

## Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels  
[www.garage-waelti.ch](http://www.garage-waelti.ch)  
081 723 16 18



Otto Gass

coiffure  
gass

Sarganserstrasse 6  
8887 Mels  
Telefon 081 723 34 88

# Carrosserie Autospritzwerk Kesseli AG



Omagstrasse 1, 8887 Mels, Telefon 081 723 48 33  
Telefax 081 723 49 15, Natel 079 350 40 23  
carrosserie-kesseli@bluewin.ch

## Ihr Fachbetrieb für:

- Unfallreparaturen, Fahrzeug- und Industrielackierungen
- Scheibenersatz und -reparaturen
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Autokosmetik, Scheiben tönen, Fahrzeugbeschriftungen
- Ersatzauto
- Versicherungsmanagement

**VSCI** // // // Ihr Fachbetrieb

**Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!**

*Schöner reisen  
Sicher reisen*

- Ihr idealer Partner für
- Vereinsreisen
  - Firmenausflüge
  - Klassenfahrten
  - Hochzeitsreisen
  - Transfers
  - und vieles mehr

Rufen Sie uns an, und verlangen Sie unverbindlich ein Angebot.



ferienreisen ag - vld - postfach 15 - ch-7320 sargans - tel 081 720 46 10 - fax 081 720 46 11  
www.brunner-ferienreisen.ch - email: info@brunner-ferienreisen.ch

**Gall Elektro AG**  
Elektro - Telefon - EDV

Ihr Partner für alles Elektrische.

Staatsstrasse 64, 8888 Heiligkreuz, Tel. 081 723 72 02

## Bodenbeläge, Parkett Vorhänge, Polsterei

*Für Wohnideen ...  
Ihr Fachgeschäft*

**Bärtsch & Söhne AG**



Grofstrasse 36, 8887 Mels  
www.baertsch-soehne.ch

Tel 081 723 48 15  
Fax 081 723 33 72

Buchhaltungen / Steuerberatungen / Gründungen / Umstrukturierungen

Revisionen / Sonderprüfungen / Testamente / Erbteilungen

Immobilienverkäufe / -verwaltungen / -schätzungen

Rufen Sie uns an –  
auf unsere fachkundige  
Unterstützung  
können Sie zählen!



**EBERLE & PARTNER**

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60  
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH

TREUHAND@EKAMMER 

## Schule Mels

### JAHRESPROGRAMM UND FERIENPLAN 2013-2017

Herbstferien	Sa	28.09.2013	–	So	20.10.2013
Elternbesuchstag	Fr	15.11.2013			
Weihnachtsferien	Sa	21.12.2013	–	So	05.01.2014
Zeugnisabgabe	Fr	24.01.2014			
Skilager	Mo	17.02.2014	–	Fr	21.02.2014
Sportwoche	Mo	24.02.2014	–	Fr	28.02.2014
Winterferien	Sa	01.03.2014	–	So	09.03.2014
Frühlingsferien	Sa	05.04.2014	–	Mo	21.04.2014
Auffahrtsbrücke	Do	29.05.2014	–	So	01.06.2014
Sommerferien	Sa	05.07.2014	–	So	10.08.2014

<b>BEGINN DES SCHULJAHRES</b>	<b>MO</b>	<b>11.08.2014</b>			
Bartholomäus-Markt	Do	28.08.2014			
Herbstferien	Sa	27.09.2014	–	So	19.10.2014
Elternbesuchstag	Fr	14.11.2014			
Weihnachtsferien	Sa	20.12.2014	–	So	04.01.2015
Zeugnisabgabe	Fr	30.01.2015			
Sportwoche	Mo	09.02.2015	–	Fr	13.02.2015
Winterferien	Sa	14.02.2015	–	So	22.02.2015
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Fr	03.04.2015	–	So	19.04.2015
Auffahrtsbrücke	Do	14.05.2015	–	So	17.05.2015
Sommerferien	Sa	04.07.2015	–	So	09.08.2015

<b>BEGINN DES SCHULJAHRES</b>	<b>MO</b>	<b>10.08.2015</b>			
Bartholomäus-Markt	Do	27.08.2015			
Herbstferien	Sa	26.09.2015	–	So	18.10.2015
Elternbesuchstag	Fr	13.11.2015			
Weihnachtsferien	Sa	19.12.2015	–	So	03.01.2016
Zeugnisabgabe	Fr	29.01.2016			
Sportwoche	Mo	01.02.2016	–	Fr	05.02.2016
Winterferien	Sa	06.02.2016	–	So	14.02.2016
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Sa	09.04.2016	–	So	24.04.2016
Auffahrtsbrücke	Do	05.05.2016	–	So	08.05.2016
Sommerferien	Sa	09.07.2016	–	So	14.08.2016

<b>BEGINN DES SCHULJAHRES</b>	<b>MO</b>	<b>15.08.2016</b>			
Bartholomäus-Markt	Do	25.08.2016			
Herbstferien	Sa	01.10.2016	–	So	23.10.2016
Elternbesuchstag	Fr	18.11.2016			
Weihnachtsferien	Sa	24.12.2016	–	So	08.01.2017
Zeugnisabgabe	Fr	27.01.2017			
Sportwoche	Mo	20.02.2017	–	Fr	24.02.2017
Winterferien	Sa	25.02.2017	–	So	05.03.2017

#### Anpassung der Weihnachtsferien

Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen plant, eine einheitliche Weihnachtsferienregelung von zwei Wochen einzuführen. Im Hinblick auf diese Anpassung und in Absprache mit den umliegenden Schulverwaltungen wurde der Ferienplan der Schule Mels bereits auf das Schuljahr 2012/2013 angepasst. Bitte beachten Sie die neuen Daten der Weihnachtsferien.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Politische Gemeinde Mels

#### Redaktion/Inserate

Stefan Bertsch  
Roland Kohler  
Marina Walser  
Gemeinderatskanzlei Mels  
Telefon 081 725 30 30  
Fax 081 725 30 70  
gemeindevverwaltung@mels.ch / www.mels.ch



**Verlangen Sie unsere ausführliche Inseratedokumentation!**